

Wolftank-Adisa Holding AG

KONZERNABSCHLUSS ZUM 31.12.2022

Inhaltsverzeichnis:

1. Konzernbilanz zum 31.12.2022 (mit Vorjahreswerten)	1
2. Konzerngewinn- und Verlustrechnung 2022 (mit Vorjahreswerten)	3
3. Konzerngeldflussrechnung	5
4. Konzerneigenkapitalspiegel	6
5. Konzernanhang	7
6. Konzernanlagenspiegel	21
7. Konzernlagebericht	22

KONZERNBILANZ ZUM 31.12.2022

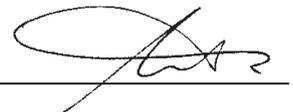
AKTIVA	31.12.2022 in EUR	31.12.2021 in EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1.680.517,06	1.811.357,41
2. Geschäfts(Firmen)wert (aus Einzelabschluss)	1.795.615,10	2.041.666,73
3. Geschäfts(Firmen)wert (aus Konsolidierung)	4.358.384,04	5.037.503,69
4. geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>	<u>35.118,00</u>
	7.834.516,20	8.925.645,83
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grund	3.190.135,67	3.302.018,87
2. technische Anlagen und Maschinen	3.083.654,02	4.147.328,11
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.272.960,02	443.326,68
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	<u>2.978.447,57</u>	<u>2.726.064,40</u>
	10.525.197,28	10.618.738,06
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	<u>544.952,36</u>	<u>548.767,18</u>
	544.952,36	548.767,18
IV. Anteile an assoziierten Unternehmen		168.830,36
	135.825,36	
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.555.276,20	2.867.567,60
2. unfertige Erzeugnisse	465.540,00	672.633,00
3. fertige Erzeugnisse und Waren	2.124.299,21	1.698.397,29
4. noch nicht abrechenbare Leistungen	1.093.968,52	406.800,86
5. geleistete Anzahlungen	<u>118.442,42</u>	<u>7.935,74</u>
	6.357.526,35	5.653.334,49
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.483.448,65	23.888.283,69
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 1.706.003,78 (VI: 0,00)</i>		
2. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	38.668,00	0,00
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (VI: 0,00)</i>		
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.722.646,19	2.805.988,22
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 339.295,23 (VI: 13.057,19)</i>		
	<u>23.244.762,84</u>	<u>26.694.271,91</u>
III. Wertpapiere und Anteile		
1. sonstige Wertpapiere und Anteile	<u>18.406,97</u>	<u>54.421,96</u>
	18.406,97	54.421,96
IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten		7.421.139,55
	12.728.798,10	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	545.407,09	276.915,93
D. AKTIVE LATENTE STEUERN		
	865.032,91	1.424.501,65
SUMME AKTIVA	62.800.425,46	61.786.566,92

12.05.2023



PASSIVA	31.12.2022 in EUR	31.12.2021 in EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. eingefordertes Nennkapital (Grundkapital) <i>davon eingezahlt 4.380.934,00 (VI: 4.380.934,00)</i>	4.380.934,00	4.380.934,00
II. Einzahlung auf beschlossene aber noch nicht eingetragene Kapitalerhöhung	420.570,00	0,00
III. Kapitalrücklagen		
1. gebundene	20.678.389,52	15.206.773,82
2. nicht gebundene	<u>1.402.172,10</u>	<u>1.402.172,10</u>
	22.080.561,62	16.608.945,92
IV. WÄHRUNGSUMRECHNUNG	59.517,70	114.931,71
V. nicht beherrschende Anteile	2.651.024,42	2.311.557,84
VI. Kumuliertes Ergebnis (Bilanzverlust) <i>davon Verlustvortrag -7.227.360,33 (VI: -4.273.469,00)</i>	-9.096.603,63	-7.227.360,33
B. SUBVENTIONEN UND ZUSCHÜSSE	4.302,68	5.733,36
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	1.217.344,53	1.057.679,63
2. Passive latente Steuern	0,00	102.714,09
3. sonstige Rückstellungen	<u>1.146.709,35</u>	<u>476.137,87</u>
	2.364.053,88	1.636.531,59
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Anleihen	2.076.500,00	2.076.500,00
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 76.500,00 (VI: 76.500,00)</i>		
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 2.000.000,00 (VI: 2.000.000,00)</i>		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.377.977,47	10.822.021,06
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 6.375.414,72 (VI: 5.169.302,59)</i>		
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 4.002.562,75 (VI: 5.652.718,47)</i>		
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.653.573,20	1.594.078,97
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.653.572,93 (VI: 1.594.078,97)</i>		
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,27 (VI: 0,00)</i>		
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.894.647,81	18.218.708,21
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 13.894.647,81 (VI: 18.218.708,21)</i>		
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (VI: 0,00)</i>		
5. sonstige Verbindlichkeiten	11.158.401,63	10.509.828,59
<i>davon aus Steuern 2.392.133,77 (VI: 3.254.775,14)</i>		
<i>davon im Rahmen sozialer Sicherheit 493.562,05 (VI: 447.483,86)</i>		
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 5.158.222,28 (VI: 5.978.855,03)</i>		
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 6.000.179,35 (VI: 4.530.973,56)</i>		
	<u>39.161.100,11</u>	<u>43.221.136,83</u>
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 27.158.357,74 (VI: 31.037.444,80)</i>		
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 12.002.742,37 (VI: 12.183.692,03)</i>		
E. RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN	774.964,68	734.156,00
SUMME PASSIVA	62.800.425,46	61.786.566,92

12.05.2023



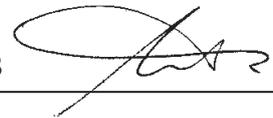
KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 01.01.2022 BIS 31.12.2022

	01-12/2022		01-12/2021	
	EUR		EUR	
1. Umsatzerlöse		62.731.873,62		44.625.757,35
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen		134.646,98		-860.074,96
3. andere aktivierte Eigenleistungen		1.021.430,89		2.047.801,91
4. sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	10.367,09		7.280,17	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	111.313,27		9.301,11	
c) übrige	1.305.576,25	1.427.256,61	1.309.988,37	1.326.569,65
5. Betriebsleistung		65.315.208,10		47.140.053,95
6. Aufwendugnen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen				
a) Materialaufwand	-8.355.543,25		-7.311.912,11	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-32.677.784,83	-41.033.328,08	-22.873.172,50	-30.185.084,61
7. Personalaufwand				
a) Löhne	-5.682.633,29		-1.881.084,07	
b) Gehälter	-4.197.717,53		-3.835.737,43	
c) Soziale Aufwendungen				
ca) Aufwendungen für Altersversorgung	-257.233,92		-244.452,91	
cb) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-vorsorgekassen	-566.328,22		-281.408,67	
cc) Aufwendungen für gesetzlich vorge-schriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-2.448.715,17		-1.549.784,99	
cd) Sonstige Sozialaufwendungen	-166.519,97	-13.319.148,10	-117.642,84	-7.910.110,91
8. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				
aa) Planmäßige Abschreibungen	-3.522.997,51		-2.787.222,92	
b) auf Gegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-25.299,84	-3.548.297,35	-57.200,16	-2.844.423,08
9. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 19 fallen	-46.108,73		-61.464,68	
b) übrige	-7.318.679,84	-7.364.788,57	-7.480.220,38	-7.541.685,06
10. Zwischensumme aus Z 1 bis 9 (Betriebsergebnis)		49.646,00		-1.341.249,71
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		3.682,10		0,00

12.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		10.591,79		10.033,62
13.	Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens				
a)	Abschreibungen	<u>-0,01</u>	-0,01	<u>-246.339,54</u>	-246.339,54
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-726.510,29		-1.198.648,84
15.	Zwischensumme aus Z 11 bis 14 (Finanzerfolg)		-712.236,41		-1.434.954,76
16.	Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		5.663,00		13.157,00
17.	Ergebnis vor Steuern Zwischensumme aus Z 10 und Z 15 und Z 16		-656.927,41		-2.763.047,47
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-503.308,28		-165.885,38
19.	Latente Steuern		-400.650,49		24.244,08
20.	Ergebnis nach Steuern		-1.560.886,18		-2.904.688,77
21.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag		-1.560.886,18		-2.904.688,77
22.	-/+ abzüglich/zuzüglich Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-308.357,12		-49.202,56
23.	Anteil der Konzernmuttergesellschaft am Jahresüberschuss		-1.869.243,30		-2.953.891,33
24.	Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-7.227.360,33		-4.273.469,00
25.	Kumuliertes Ergebnis (Bilanzverlust)		-9.096.603,63		-7.227.360,33

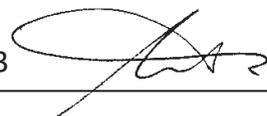
12.05.2023



Konzern-Geldflussrechnung

	2022	2021
	01-12	01-12
1 Ergebnis vor Steuern	-656.927,41	-2.763.047,47
2 +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Bereichs Investitionstätigkeit	3.522.997,51	2.787.722,93
3 -/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Bereichs Investitionstätigkeit	187.122,84	548.228,61
4 -/+ Beteiligungserträge, Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen	712.236,40	1.188.615,22
5 +/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	58.304,84	14.007,77
6 Netto-Geldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis	3.823.734,18	1.775.527,06
7 -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	2.451.526,21	4.630.178,11
8 +/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	830.236,38	-216.831,55
9 +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-6.380.421,13	-1.170.474,76
10 Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern	725.075,64	5.018.398,86
11 - Zahlungen für Ertragsteuern	-447.204,12	-168.853,76
12 Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	277.871,52	4.849.545,10
13 + Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	128.685,09	25.000,00
14 + Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen	8.233,33	0,00
15 - Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-2.543.986,89	-2.338.225,40
16 - Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und sonstige Finanzinvestitionen	-3.333,32	16.342,72
17 + Einzahlungen aus Beteiligungs-, Zins- und Wertpapiererträgen	14.273,89	10.033,62
18 + Einzahlungen aus Verkauf von Tochterunternehmen	0,00	0,00
19 - Auszahlungen für Erwerb von Tochterunternehmen	-103.000,00	-3.045.104,50
20 Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-2.499.127,90	-5.331.953,56
21 + Einzahlungen von Eigenkapital	5.915.061,83	10.969.655,00
22 - Rückzahlungen von Eigenkapital	0,00	0,00
23 - ausbezahlte Ausschüttungen	0,00	0,00
24 + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten	2.803.806,00	-1.786.627,18
25 - Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	-1.650.155,72	0,00
26 - Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-726.510,29	-1.198.648,84
27 Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	6.342.201,82	7.984.378,98
28 zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und -äquivalente (Z 12+20+27)	4.120.945,44	7.501.970,52
29 +/- wechsellkursbedingte und sonstige Wertänderungen der Zahlungsmittel und -äquivalente	-55.414,01	106.063,65
30 + Zahlungsmittel und -äquivalente am Beginn der Periode	2.306.258,92	-5.301.775,25
31 Zahlungsmittel und -äquivalente am Ende der Periode	6.371.790,35	2.306.258,92

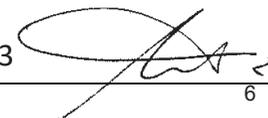
12.05.2023



KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL								
Geschäftsjahr 2022 in EUR	eingefordertes Nennkapital (Grundkapital)	Einzahlung auf be- schlossene aber noch nicht eingetr. Kap.erh.	Kapitalrücklagen	Gewinn- rücklagen	Währungs- umrechnung	nicht beherrschende Anteile	Kumuliertes Ergebnis (Bilanzverlust)	EIGENKAPITAL
Stand zum 01.01.2022	4.380.934	0	16.608.946	0	114.932	2.311.558	-7.227.360	16.189.009
Umgliederung								0
Kapitalerhöhung		420.570	5.471.616					5.892.186
Dividendenausschüttungen								0
Währungsanpassungen					-55.414			-55.414
Einstellung in Rücklagen								0
Auflösung von Rücklagen								0
Änderung Konsolidierungskreis						3.333		3.333
Ausschüttungen an nicht beherrsch. Gesellschafter								0
Änderung nicht beherrsch. Ant.						24.919		24.919
Jahresüberschuss/-fehlbetrag						311.214	-1.869.243	-1.558.029
Stand zum 31.12.2022	4.380.934	420.570	22.080.562	0	59.518	2.651.024	-9.096.604	20.496.004

KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL								
Geschäftsjahr 2021 in EUR	eingefordertes Nennkapital (Grundkapital)	Einzahlung auf be- schlossene aber noch nicht eingetr. Kap.erh.	Kapitalrücklagen	Gewinn- rücklagen	Währungs- umrechnung	nicht beherrschende Anteile	Kumuliertes Ergebnis (Bilanzverlust)	EIGENKAPITAL
Stand zum 01.01.2021	1.202.556	0	8.817.669	0	8.868	1.708.379	-4.273.469	7.464.003
Umgliederung	2.655.112		-2.655.112					0
Kapitalerhöhung	523.266		10.446.389					10.969.655
Dividendenausschüttungen								0
Währungsanpassungen					106.064			106.064
Einstellung in Rücklagen								0
Auflösung von Rücklagen								0
Änderung Konsolidierungskreis						553.976		553.976
Ausschüttungen an nicht beherrsch. Gesellschafter								0
Änderung nicht beherrsch. Ant.								0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag						49.203	-2.953.891	-2.904.689
Stand zum 31.12.2021	4.380.934	0	16.608.946	0	114.932	2.311.558	-7.227.360	16.189.009

12.05.2023



A N H A N G

zum Konzernabschluss

31.12.2022

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB) aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung der Konzernunternehmen ausgegangen.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2022 oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen wurden hinsichtlich des Konzernunternehmens Wolf tank DGM Srl, Rovereta Srl, Wolf tank Hydrogen GmbH, Bozen Biogas GmbH und Mares S.r.l. nach Methoden bewertet, welche sich von denen unterscheiden, welche auf den Konzernabschluss angewendet werden. Aufgrund der unwesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Konzerns unterbleibt eine Anpassung (§ 189a Z 10 UGB).

1.1. Anlagevermögen

1.1.1. Immaterielles Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände (inklusive Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung) werden zu Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen.

Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 10 Jahren zugrundegelegt.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

1.1.2. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr 2022 planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Zur Ermittlung der Abschreibungsätze wird generell die lineare Abschreibungsmethode gewählt.

Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagegruppen:

Gebäude: 40 Jahre

Maschinen: 5 Jahre

Andere Anlagen, Betriebs-
und Geschäftsausstattung: von 3 bis 10 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG 1988 werden im Zugangsjahr jeweils voll abgeschrieben und sind in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und Abgang ausgewiesen.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Festwerte gemäß § 209 Abs. 1 UGB werden nicht verwendet.

1.1.3. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Zeitwert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

1.2. Umlaufvermögen

1.2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei der Bewertung von Forderungen wurden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

Soweit erforderlich, wurde die spätere Fälligkeit durch Abzinsung berücksichtigt.

1.3. Rückstellungen

1.3.1. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden mit dem bestmöglich zu schätzenden Erfüllungsbetrag bewertet. Rückstellungen aus Vorjahren werden, soweit sie nicht verwendet werden und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, über sonstige betriebliche Erträge aufgelöst.

1.4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

1.5. Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten sind mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt der Entstehung berechnet, wobei Kursverluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt wurden. Im Falle der Deckung durch Termingeschäft wird die Bewertung unter Berücksichtigung des Terminkurses durchgeführt.

Für die Währungsumrechnung der lokalen Einzelabschlüsse der Tochterunternehmen wird die modifizierte Stichtagskursmethode herangezogen.

1.6. Änderungen von Bewertungsmethoden

Änderungen von Bewertungsmethoden wurden nicht durchgeführt.

2. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis stellt sich neben dem Mutterunternehmen, der Wolf tank-Adisa Holding AG, zum Jahresabschlussstichtag wie folgt dar:

Unternehmen	Sitz	Land	Anteil	Beteiligter	Konsolidierung
Wolf tank Adisa GmbH	Innsbruck	AUT	100,00%	Wolf tank-Adisa Holding AG	voll
OnO Environmental Holding GmbH	Innsbruck	AUT	100,00%	Wolf tank-Adisa Holding AG	voll
Wolf tank Adisa Env. Techn. GmbH	Innsbruck	AUT	100,00%	Wolf tank-Adisa Holding AG	voll
Wolf tank - France SAS	Marseille	FRA	100,00%	Wolf tank-Adisa Holding AG	voll
Wolf tank DGM Srl	Bozen	ITA	95,71%	OnO Environmental Holding GmbH	voll
Wolf tank Deutschland GmbH (vormals DRK 32 GmbH)	Illertissen	DEU	95,00%	Wolf tank-Adisa Holding AG	voll
Wolf tank Adisa (Shanghai) Environmental Technology Co. Ltd.	Shanghai	CHN	90,00%	Wolf tank-Adisa Holding AG	voll
Alternativas Ecologicas Ingenieria Energetica S.L.	Alcalá de Henares	ESP	80,00%	Wolf tank-Adisa Holding AG	voll
Wolf tank Latinoamerica Ltda.	Sao Paulo	BRA	84,00%	Wolf tank-Adisa Holding AG	voll
Rovereta S.r.l.	Coriano	ITA	55,80%	OnO Environmental Holding GmbH	voll
Wolf tank Hydrogen GmbH	Bozen	ITA	51,00%	Wolf tank Adisa Env. Techn. GmbH	voll
O2M Obras Mant Y Mejoras SL	Madrid	ESP	100,00%	Alternativas Ecologicas Ingenieria Energetica S.L.	voll
Bozen Biogas GmbH	Bozen	ITA	90,00%	Wolf tank Adisa Env. Techn. GmbH	voll
EDC-Anlagentechnik GmbH	Tulln an der Donau	AUT	33,33%	Wolf tank-Adisa Holding AG	voll
Mares S.r.l.	Neapel	ITA	50,00%	Wolf tank Adisa Env. Techn. GmbH	voll
Wolf tank Iberia SL	Madrid	ESP	100,00%	Wolf tank-Adisa Holding AG	voll
HGeneration	Bozen	ITA	66,70%	Wolf tank DGM S.r.l.	voll
Penta Progetti Srl	Moncalieri	ITA	20,00%	OnO Environmental Holding GmbH	at Equity

3. Kapitalkonsolidierung

3.1. Zeitpunkte der Kapitalaufrechnung

Die Zeitpunkte der Kapitalaufrechnung aus der Erstkonsolidierung stellen sich wie folgt dar:

Unternehmen	Zeitpunkt der Kapitalaufrechnung	
Wolf tank Adisa GmbH	10.03.2008	Zeitpunkt des Erwerbs des Tochterunternehmens
OnO Environmental Holding GmbH	08.11.2013	Zeitpunkt des Erwerbs des Tochterunternehmens
Wolf tank Adisa Env. Techn. GmbH	01.01.2018	Erstkonsolidierung beim erstmaligen Einbezug des Tochterunternehmens
Wolf tank - France SAS	01.01.2018	Erstkonsolidierung beim erstmaligen Einbezug des Tochterunternehmens
Wolf tank DGM Srl	08.01.2014	Zeitpunkt des Erwerbs des Tochterunternehmens

Wolftank Deutschland GmbH (vormals DRK 32 GmbH)	01.01.2018	Zeitpunkt des Erwerbs des Tochterunternehmens
Wolftank Adisa (Shanghai) Environmental Technology Co. Ltd.	30.05.2018	Zeitpunkt der Gründung des Tochterunternehmens
Alternativas Ecologicas Ingenieria Energetica S.L.	31.12.2018	Erstkonsolidierung beim erstmaligen Einbezug des Tochterunternehmens
Wolftank Latinoamerica Ltda.	06.02.2020	Zeitpunkt der Gründung des Tochterunternehmens
Rovereta S.r.l.	01.08.2020	Zeitpunkt des Erwerbs des Tochterunternehmens
O2M Obras Mant Y Mejoras SL	20.05.2020	Zeitpunkt der Gründung des Tochterunternehmens
Wolftank Hydrogen GmbH	11.11.2020	Zeitpunkt der Gründung des Tochterunternehmens
Bozen Biogas GmbH	12.02.2021	Zeitpunkt der Gründung des Tochterunternehmens
EDC-Anlagentechnik GmbH	01.07.2021	Zeitpunkt des Erwerbs des Tochterunternehmens
Mares S.r.l.	29.12.2021	Zeitpunkt des Erwerbs des Tochterunternehmens
Wolftank Iberia SL	29.04.2022	Zeitpunkt der Gründung des Tochterunternehmens
HGeneration Srl	11.08.2022	Zeitpunkt der Gründung des Tochterunternehmens

3.2. Unterschiedsbeträge aus der Kapitalaufrechnung

Unternehmen	Unterschieds- betrag (aktiv / passiv)	Unterschieds- betrag (Betrag)	Unterschieds- betrag (Erläuterung)	Änderung gegenüber Vorjahr
Wolftank Adisa Env. Techn. GmbH	aktiv	679,50	Firmenwert aus Konsolidierung	-
Wolftank - France SAS	aktiv	943.368,59	Firmenwert aus Konsolidierung	-
Wolftank DGM Srl (vormals Wolftank Systems S.P.A.)	aktiv	4.418.796,69	Firmenwert aus Konsolidierung	-
Wolftank Deutschland GmbH (vormals DRK 32 GmbH)	passiv	3.742,43	Thesaurierte Gewinne	-
Alternativas Ecologicas Ingenieria Energetica S.L.	passiv	87.936,77	Bildung Rückstellung	-
Wolftank Latinoamerica Ltda.	aktiv	49.665,01	Firmenwert aus Konsolidierung	-
Rovereta S.r.l.	aktiv	520.166,48	Firmenwert aus Konsolidierung	-
O2M Obras Mant Y Mejoras SL	passiv	25.404,50	Bildung Rückstellung	-
Bozen Biogas GmbH	passiv	1.100,00	Bildung Rückstellung	-
EDC-Anlagentechnik GmbH	aktiv	84.565,84	Firmenwert aus Konsolidierung	-
Mares S.r.l.	aktiv	2.456.020,08	Firmenwert aus Konsolidierung	-
Wolftank Iberia SL	aktiv	5.010,00	Firmenwert aus Konsolidierung	-

4. Equity-Konsolidierung

4.1. Unterschiedsbetrag aus der erstmaligen Anwendung

Unternehmen	Buchwert erstmaliger Ansatz	Anteiliges Eigenkapital ass. Untern.	Unterschieds- betrag
Penta Progetti Srl	100.000,00	-130.777,00	-30.777,00

Der Zeitpunkt der erstmaligen Ermittlung des Unterschiedsbetrags ist der 31.12.2017 (Penta Progetti Srl).

Aufgrund der unwesentlichen Auswirkungen werden die Bewertungsmethoden der assoziierten Unternehmen nicht an die Bewertungsmethoden des Konzerns angepasst.

5. Erläuterungen zur Bilanz

5.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Abschreibung nach einzelnen Posten ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

5.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Als immaterielle Vermögensgegenstände werden gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen, beispielsweise Patente und Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung ausgewiesen.

Im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände wurden planmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 1.637.822,43 (VJ EUR 1.345.608,38) vorgenommen.

Im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 0,00 (VJ EUR 0,00) vorgenommen.

Der Buchwert des Firmenwerts aus der Kapitalkonsolidierung der Wolftank DGM Srl zum 31.12.2022 beträgt EUR 1.050.961,18 (VJ EUR 1.467.098,26). Zur Überprüfung der Werthaltigkeit des Firmenwerts erfolgte zum 31.12.2022 die Bewertung der Beteiligung durch ein DCF-Verfahren nach dem APV-Konzept (2-Phasenmodell mit Detailplanungsphase bis 2025 laut Business Plan). Der Kapitalisierungszinssatz wurde mit gerundet 11,39 % herangezogen. Die Basis stellte der von der Geschäftsleitung der Wolftank DGM Srl im Februar 2023 beschlossene Business Plan dar. Beim Business Plan geht die Geschäftsleitung der Wolftank DGM Srl unter anderem von folgenden Annahmen aus:

- Steigerung der Betriebsleistung bis Ende 2025 um ca. 96,0 %
(entspricht einer Steigerung der Betriebsleistung (vor COVID-19, Jahr 2019) um ca. 34,0 %)
- Stabilisierung der Marge (Handelsspanne) bis Ende 2025 auf ca. 24,0 %
- Synergieeffekte durch die erfolgte Fusion Ende 2019 der italienischen Konzerngesellschaften (Wolftank Systems S.p.A., Maremmana Ecologia Srl, Desmo-EPC Srl, Gastech Service Srl, Hitrac Fuel Systems Srl)

Es wird darauf hingewiesen, dass in der Bewertung zugrundeliegenden Planung absehbare Verzögerungen der Baubeginnmeldungen von Aufträgen mit Baustellentätigkeit, als Auswirkung der COVID-19 Pandemie, berücksichtigt wurden.

Der Buchwert des Firmenwerts aus der Kapitalkonsolidierung der Rovereta Srl zum 31.12.2022 beträgt EUR 416.133,18 (VJ EUR 468.149,83). Zur Überprüfung der Werthaltigkeit des Firmenwerts erfolgte zum 31.12.2022 die Bewertung der Beteiligung durch ein DCF-Verfahren nach dem APV-Konzept (2-Phasenmodell mit Detailplanungsphase bis 2024 laut Business Plan). Der Kapitalisierungszinssatz wurde mit gerundet 11,84 % herangezogen. Die Basis stellte der von der Geschäftsleitung der Rovereta im Februar 2023 beschlossene Business Plan dar. Beim Business Plan geht die Geschäftsleitung der Rovereta Srl unter anderem von folgenden Annahmen aus:

- Betriebsleistung bis Ende 2025 auf Niveau 2022
- Stabilisierung der Marge (Handelsspanne) bis Ende 2025 auf ca. 37,0 %

Es wird darauf hingewiesen, dass in der Bewertung zugrundeliegenden Planung absehbare Verzögerungen der Baubeginnmeldungen von Aufträgen mit Baustellentätigkeit, als Auswirkungen der COVID-19 Pandemie, berücksichtigt wurden.

Der Buchwert des Firmenwerts aus der Kapitalkonsolidierung der Mares Srl zum 31.12.2022 beträgt 2.210.418,08 (VJ EUR 2.411.528,88). Zur Überprüfung der Werthaltigkeit des Firmenwerts erfolgte zum 31.12.2022 die Bewertung der Beteiligung durch ein DCF-Verfahren nach dem APV-Konzept (2-Phasenmodell mit Detailplanungsphase bis 2025/26 laut Business Plan). Der Kapitalisierungszinssatz wurde mit gerundet 11,39 % herangezogen. Die Basis stellte der von der Geschäftsleitung der Mares Srl im Februar 2023 beschlossene Business Plan dar. Beim Business Plan geht die Geschäftsleitung der Mares Srl unter anderem von folgenden Annahmen aus:

- Steigerung der Betriebsleistung bis Ende des Geschäftsjahres 2025 um ca. 56,7 %
- Stabilisierung der Marge (Handelsspanne) bis Ende des Geschäftsjahres 2025 auf ca. 39,0 %
- Konzerninternen Synergien

Es wird darauf hingewiesen, dass in der Bewertung zugrundeliegenden Planung absehbare Verzögerungen der Baubeginnmeldungen von Aufträgen mit Baustellentätigkeit, als Auswirkungen der COVID-19 Pandemie, berücksichtigt wurden.

5.1.2. Sachanlagen

Im Bereich des Sachanlagevermögens wurden nutzungsbedingte Abschreibungen in Höhe von EUR 1.885.175,08 (VJ EUR 1.441.614,55) vorgenommen.

Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen stellt sich wie folgt dar:

Leasingverpflichtungen	im folgenden Geschäftsjahr	in den folgenden 5 Geschäftsjahren
Summe (31.12.2022)	115.444,64	198.653,15
Summe (31.12.2021)	120.323,95	243.642,40

5.1.3. Anteile an assoziierten Unternehmen

Die Anteile an assoziierten Unternehmen betragen EUR 168.830,36 (Vorjahr EUR 168.830,36) und setzen sich wie folgt zusammen:

Assoziiertes Unternehmen	Anteil	Buchwert	Buchwert
		31.12.2022	31.12.2021
Penta Progetti Srl	20,00 %	168.830,36	168.830,36

5.2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände sind unter anderem wesentliche Erträge in Höhe von EUR 203.414,29 (VJ 17.000,00) enthalten, welche erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

	31.12.2022
Ertragsteuern	203.414,29

5.3. Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern werden mit EUR 969.070,57 (Vorjahr EUR 1.424.501,65) ausgewiesen. Diese betreffen zeitlich oder sachlich unterschiedliche Ergebniserfassungen im jeweiligen Unternehmensrecht und Steuerrecht. Der Ausweis dient den Grundsätzen der Periodenreinheit sowie Bilanzwahrheit.

Im Wesentlichen basiert die Berechnung der aktiven latenten Steuern auf den folgenden Einkommensteuersätzen (Körperschaftsteuer):

- Österreich	25,00 %
- Italien	24,00 % (IRES)
- China	25,00 %
- Deutschland	26,68 %

Die aktiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2021
Aktive latente Steuern aus Buchwertdifferenzen der jeweiligen Einzelabschlüsse	681.350,37	1.195.614,13
Aktive latente Steuern aus der Konsolidierung (Zwischenergebniseliminierung)	183.682,54	228.887,52

Bei den folgenden Konzerngesellschaften wurde das Wahlrecht zum Ansatz von latenten Steuern aus Verlustvorträgen wie folgt ausgeübt:

		31.12.2022
- Wolf tank DGM Srl	EUR	233.606,00
- Rovereta Srl	EUR	175.409,00
- Wolf tank Deutschland GmbH	EUR	77.599,42

Hinsichtlich der Wolf tank DGM Srl sowie Rovereta Srl liegen unter Verweis auf die Businesspläne in Punkt 5.1.1 substantielle Hinweise vor, dass ein ausreichend zu versteuerndes Ergebnis in Zukunft zur Verfügung stehen wird.

Auch hinsichtlich der Wolf tank Deutschland GmbH liegen diese substantiellen Hinweise in Form eines Businessplanes vor.

5.3.1. Eigenkapital

Das Grundkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 0,00 erhöht und beträgt nun EUR 4.380.934,00.

Eine bereits am 15. Dezember 2022 beschlossene und eingezahlte Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 420.570,00 wurde bis zum 31.12.2022 noch nicht im Firmenbuch eingetragen.

5.3.2. Kapitalrücklagen

5.3.2.1. Gebundene Kapitalrücklagen

Die gebundenen Kapitalrücklagen bestehen zur Gänze aus jenem Betrag, welcher bei der Ausgabe von Aktien über den Nennbetrag bezahlt wurde (Agio). Im Berichtsjahr erhöhen sich die gebundenen Kapitalrücklagen aus diesem Grund um EUR 5.471.615,70 (VJ EUR 7.791.277,00).

5.4. Subventionen und Zuschüsse

Die Zuschüsse resultieren aus der Investitionsprämie und gliedern sich wie folgt:

Posten im Anlagevermögen	31.12.2022	31.12.2021
Immaterielle Vermögensgegenstände (gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen)	455,83	516,61
Sachanlagen (Investitionen in fremde Betriebsgebäude)	18,00	54,01
Sachanlagen (andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung)	3.828,85	5.162,74
Gesamt	4.302,68	5.733,36

Der Zuschuss aus der Investitionsprämie wird gemäß der Nutzungsdauer der jeweiligen Wirtschaftsgüter anteilig aufgelöst. Im aktuellen Wirtschaftsjahr beträgt die Auflösung € 1.430,68.

5.5. Rückstellungen

5.5.1. Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen

Die zur Ermittlung der Rückstellungen angewandte Methode der Konzernunternehmen Wolf tank DGM Srl, Rovereta Srl, Wolf tank Hydrogen GmbH, Bozen Biogas GmbH sowie Mares S.r.l unterscheidet sich unwesentlich von den Rechnungsgrundlagen nach den Konzernrichtlinien. Die Berechnung erfolgte finanzmathematisch.

5.5.2. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen wurden mit den aktivierten Steuern verrechnet.

5.5.3. Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern werden mit EUR 0,00 (Vorjahr EUR 102.714,09) ausgewiesen.

Die passiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2021
Passive latente Steuern aus Buchwertdifferenzen der jeweiligen Einzelabschlüsse	0,00	102.714,09
Passive latente Steuern aus der Konsolidierung (Kapitalkonsolidierung)	0,00	0,00

5.6. Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 und § 237 Abs. 1 Z 5 UGB stellt sich folgendermaßen dar:

		Summe EUR	Restlaufzeit		
			bis 1 Jahr EUR	zw. 1 und 5 J. EUR	über 5 Jahre EUR
Anleihen	2022	2.076.500,00	76.500,00	2.000.000,00	0,00
	2021	2.076.500,00	76.500,00	2.000.000,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2022	10.379.977,47	6.375.414,72	3.599.022,75	403.540,00
	2021	10.822.021,06	5.169.302,59	4.839.718,47	813.000,00
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2022	1.653.573,20	1.653.572,93	0,27	0,00
	2021	1.594.078,97	1.594.078,97	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2022	13.894.647,81	13.894.647,81	0,00	0,00
	2021	18.218.708,21	18.218.708,21	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Wechseln	2022	0,00	0,00	0,00	0,00
	2021	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	2022	11.158.401,63	5.158.222,28	4.949.775,35	1.050.404,00
	2021	10.509.828,59	5.978.855,03	4.530.973,56	0,00
Summe	2022	39.161.100,11	27.158.357,74	10.548.798,37	1.453.944,00
Summe	2021	43.221.136,83	31.037.444,80	11.370.692,03	813.000,00

Vom Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten sind EUR 632.979,00 (Vorjahr EUR 718.346,38) dinglich gesichert.

Die Liegenschaft in Rovigo (Italien) ist mit einer Hypothek belastet.

5.6.1. Sonstige Verbindlichkeiten

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind unter anderem wesentlichen Aufwendungen in Höhe von EUR 2.189.342,43 (Vorjahr EUR 4.205.415,78) enthalten, welche erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

	31.12.2022
Aufwendungen Aufsichtsrat	36.000,00
Aufwendungen Steuern	726.971,29
Aufwendungen gesetzliche Sozialabgaben	493.562,05
Aufwendungen Mitarbeiter	932.809,09

Im Posten Sonstige Verbindlichkeiten werden langfristige Schuldverschreibungen in Höhe von EUR 6.053.806,00 ausgewiesen, die zum Bilanzstichtag nicht auf einem organisierten Kapitalmarkt gehandelt werden, und von einzelnen privaten Investoren gezeichnet wurden.

6. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

6.1. Umsatzerlöse

Gemäß § 240 UGB wird die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen sowie nach geographisch bestimmten Märkten nicht dargestellt. Dies aufgrund der Tatsache, dass die Aufgliederung geeignet ist, dem Konzern einen erheblichen Nachteil zuzufügen.

6.2. Andere aktivierte Eigenleistungen

Die anderen aktivierten Eigenleistungen betragen EUR 577.781,42 (VJ EUR 2.047.801,91) und betrifft im Wesentlichen die Fertigung von neuen Anlagen und Maschinen, welche nach Fertigstellung im Tätigkeitsumfeld des Konzerns eingesetzt werden.

6.3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

6.3.1. Planmäßige Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr EUR 3.522.997,51 (VJ EUR 2.787.222,92).

Die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

In der Abschreibung sind Abschreibungen auf Firmenwerte in Höhe von EUR 1.077.964,45 (VJ EUR 812.541,58) enthalten.

6.4. Abschreibungen auf Gegenstände des Umlaufvermögens

Die Abschreibungen auf Gegenstände des Umlaufvermögens betragen im Geschäftsjahr EUR 25.299,84 (Vorjahr EUR 57.200,16).

6.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen Aufwendungen sind u.a. folgende Positionen enthalten, welche rückgestellt wurden:

		2022		2021
Abschlussprüfung (Wolftank-Adisa Holding AG)	EUR	10.000,00	EUR	9.000,00
Konzernabschlussprüfung	EUR	35.000,00	EUR	28.500,00

6.6. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen

Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen beträgt EUR 5.663,00 (Vorjahr EUR 13.157,00) und resultiert aus den Fortschreibungen der Beteiligungsansätze der assoziierten Unternehmen wie folgt:

- Penta Progetti Srl	EUR	5.663,00	Vorjahr (EUR 13.157,00)
----------------------	-----	----------	-------------------------

6.7. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag gliedern sich wie folgt:

	2022	2021
	EUR	EUR
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	503.308,28	165.885,38
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (latent)	400.650,49	-24.244,08
Summe	903.958,77	141.641,30

7. Sonstige Angaben

7.1. Anzahl der Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug im Geschäftsjahr:

insgesamt:	276	(Vorjahr 267,00)
davon Arbeiter:	87	(Vorjahr 86,00)
davon Angestellte:	189	(Vorjahr 181,00)

7.2. Angaben über wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag, die weder in der Bilanz noch in der GuV berücksichtigt werden

Obwohl die WHO die CoViD-19 Pandemie bereits vor dem Ende sieht, bleiben in wirtschaftlicher Hinsicht zukünftige Unsicherheiten bestehen.

Im Allgemeinen wird hinsichtlich der eingetretenen Beeinträchtigung des Geschäfts durch die CoViD-19 Pandemie auf den Lagebericht verwiesen.

Zusammenfassend steht die Fortführung der Unternehmenstätigkeit der wesentlichen operativen Konzerngesellschaften unter den folgenden zentralen Annahmen, welche durch die CoViD-19-Pandemie grundsätzlich mit erhöhten Unsicherheiten verbunden sind:

- kurzfristige Erholung der wesentlichen Märkte (insbesondere Italien) und Rückkehr des Umsatzes zumindest auf das Niveau vor der Pandemie
- Schaffung der kurzfristigen Kapazitäten zur effizienten Bearbeitung des aktuellen Auftragsstandes aus den Nachholeffekten von Auftragsverschiebungen der Kunden
- mittelfristige weitere Umsatzsteigerungen insbesondere aus einer strategischen Ausrichtung auf nachhaltige Geschäftsfelder (Umweltsanierung, LNG, Wasserstoff)
- mittelfristige Margensteigerungen durch Stabilisierung der Beschaffungsmärkte sowie eine ausgewogene Kundenstruktur

7.3. Erforderliche Anhangsangaben über die Gruppenbesteuerung

Mit Bescheid vom 19. März 2014 wurde die Wolftank-Adisa Holding AG als Gruppenträgerin anerkannt. Die Unternehmensgruppe ist ab der Veranlagung zum 31.12.2013 in Kraft. Die Steuerumlage wurde vertraglich vereinbart und richtet sich nach der Belastungsmethode ("standalone"-Methode). Sofern ein steuerlich positives Ergebnis nicht mit Verlusten innerhalb der Unternehmensgruppe verrechnet werden kann, beträgt die Steuerumlage 25% vom weitergeleiteten Ergebnis. Falls das positive Ergebnis mit Verlusten verrechnet werden kann, beträgt die Steuerumlage 20% vom weitergeleiteten Ergebnis. Verluste, welche nicht mit positiven Ergebnissen verrechnet werden können, werden in das Folgejahr vorgetragen.

Die steuerliche Unternehmensgruppe (Österreich) besteht aus den folgenden Konzernunternehmen:

Wolftank-Adisa Holding AG	(Gruppenträger)
OnO Environmental Holding GmbH	(Gruppenmitglied)
Wolftank Adisa GmbH	(Gruppenmitglied)
Wolftank Adisa Environmental Technology GmbH	(Gruppenmitglied)

7.4. Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Der Vorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Dipl.-Ing. Dr. Peter Werth, geboren am 21.03.1973

Der Aufsichtsrat setzt sich im 1Jahr 2022 aus folgenden Personen zusammen:

	Position	Zeitraum von - bis
Markus Wenner, geboren am 19.11.1967	Vorsitzender	01.01.2022 - 31.12.2022

Dr. Andreas Aufschnaiter, geboren am 23.12.1962	Stellvertreter	01.01.2022 - 31.12.2022
Dr. Christian Amorin, geboren am 06.01.1968	Mitglied	01.01.2022 - 31.12.2022
Dr. Herbert Hofer, geboren am 28.09.1962	Mitglied	01.01.2022 - 31.12.2022
Michael Funke, geboren am 13.10.1965	Mitglied	01.01.2022 - 31.12.2022

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates beliefen sich im Jahr 2022 auf EUR 34.000,00 (Vorjahr EUR 34.000,00). Hinsichtlich der Angaben zu den Mitgliedern des Vorstandes wird auf § 242 Abs. 4 UGB verwiesen.

7.5. Angaben über die Gesamtnennbeträge der Aktien jeder Gattung gem. § 241 UGB

§ 241 Z 1 UGB: Das Grundkapital im Betrag von EUR 4.380.934 setzt sich aus 4.380.934 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem auf die einzelnen Aktien entfallenden Betrag des Grundkapitals von 1,00 EUR zusammen.

§ 241 Z 3 UGB: Im Geschäftsjahr wurden zusätzliche auf den Inhaber lautende Stückaktien aus dem genehmigten Kapital in Höhe von EUR 420.570,00 gezeichnet.

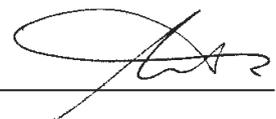
§ 241 Z 4 UGB: Aktuell ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 09.06.2027 um bis zu EUR 2.190.467,00 zu erhöhen.

§ 241 Z 5 UGB: keine

7.6. Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn aus dem Einzelabschluss der Wolftank-Adisa Holding AG in Höhe von EUR 1.296.655,55 zur Gänze auf neue Rechnung vorzutragen.

12.05.2023



KONZERNANLAGENSPIEGEL	Anschaffungs- und Herstellungskosten						kumulierte Abschreibungen						Buchwert 1.1.	Buchwert 31.12.	
	Stand 1.1.	neue Tochter- unternehmen	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Abgang Tochter- unternehmen	Stand 31.12.	Stand 1.1.	neue Tochter- unternehmen	planmäßige Abschreibung	aufßer-planmäßige Abschreibung	Umbuchungen			Zuschreibung

A. ANLAGEVERMÖGEN

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnl. Rechte
2. Geschäfts(Firmen)wert (aus Einzelabschluss)
3. Geschäfts(Firmen)wert (aus Konsolidierung)
4. geleistete Anzahlungen

7.362.208,29	0,00	296.490,03	169.486,21	-284.851,79	0,00	7.543.332,74	-5.550.850,88	0,00	-559.857,98	0,00	0,00	0,00	247.893,18	0,00	-5.862.815,68	1.811.357,41	1.680.517,06
2.510.496,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.510.496,40	-468.829,67	0,00	-246.051,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-714.881,30	2.041.665,73	1.795.615,10
7.093.482,46	0,00	152.793,17	0,00	0,00	0,00	7.246.275,63	-2.055.978,77	0,00	-831.912,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.887.891,19	5.037.503,69	4.358.384,04
35.118,00	0,00	0,00	-35.118,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.118,00	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	17.001.305,15	0,00	449.283,20	134.368,21	-284.851,79	0,00	17.300.104,77	-8.075.659,32	0,00	-1.637.822,43	0,00	0,00	247.893,18	0,00	-9.465.588,57	8.925.645,83	7.834.516,20

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte
1. Bauten, Bauten auf fremdem Grund
1. Investitionen in fremden Gebäuden
2. technische Anlagen und Maschinen
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau

1.221.563,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.221.563,98	-173.302,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-173.302,30	1.048.261,68	1.048.261,68
3.388.471,00	0,00	25.067,45	0,00	-0,01	0,00	3.413.538,44	-1.157.710,51	0,00	-131.404,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.289.115,04	2.230.760,49	2.124.423,40
31.054,94	0,00	0,00	-98,00	0,00	0,00	30.956,94	-8.058,24	0,00	-5.546,11	0,00	98,00	0,00	0,00	0,00	-13.506,35	22.996,70	17.450,59
10.962.482,56	0,00	409.210,44	-700,00	-3.873,36	0,00	11.367.119,64	-6.815.154,45	0,00	-1.472.208,90	0,00	370,41	0,00	3.527,32	0,00	-8.283.465,62	4.147.328,11	3.083.654,02
3.160.311,64	0,00	764.623,06	344.487,88	-58.330,34	0,00	4.211.092,24	-2.716.984,96	0,00	-276.015,54	0,00	-468,41	0,00	55.336,69	0,00	-2.938.132,22	443.326,68	1.272.960,02
2.726.064,40	0,00	998.802,74	-478.058,09	-268.361,48	0,00	2.978.447,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.726.064,40	2.978.447,57	
Summe Sachanlagen	21.489.948,52	0,00	2.197.703,69	-134.368,21	-330.565,19	0,00	23.222.718,81	-10.871.210,46	0,00	-1.885.175,08	0,00	0,00	58.864,01	0,00	-12.697.521,53	10.618.738,06	10.525.197,28

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen
1. Anteile an verbundenen Unternehmen nicht konsolidiert
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen, nicht konsolidiert
1. Beteiligungen
3. Beteiligungen an Joint Ventures
4. Ausleihungen gegenüber quotenkonsolidierten Unternehmen

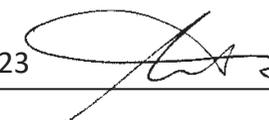
0,00	0,00	3.333,33	0,00	-3.333,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.049.267,18	0,00	-0,01	0,00	-503.814,81	0,00	545.452,36	-500.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500.000,00	0,00	-500,00	548.767,18	544.952,36
Summe Finanzanlagen	1.049.267,18	0,00	3.333,32	0,00	-507.148,14	0,00	545.452,36	-500.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500.000,00	0,00	-500,00	548.767,18	544.952,36

IV. Anteile an assoziierten Unternehmen

1. Anteile an assoziierten Unternehmen

168.830,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	168.830,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	168.830,36	168.830,36
Summe ANLAGEVERMÖGEN	39.709.351,21	0,00	2.650.320,21	0,00	-1.122.565,12	0,00	41.237.106,30	-19.447.369,78	0,00	-3.522.997,51	0,00	0,00	806.757,19	0,00	-22.163.610,10	20.261.981,43	19.073.496,20

12.05.2023



Wolftank-Adisa Holding AG

L A G E B E R I C H T

zum Konzernabschluss

31.12.2022

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Der Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der Wolftank Group, und damit im Wesentlichen der Beteiligungen der Wolftank-Adisa Holding AG, war im Zeitraum 01-12/2022 von einer signifikanten Erholung verglichen mit dem Vorjahr 2021 geprägt. Die weltweiten Einschränkungen aufgrund der COVID-19 Pandemie sind nunmehr stark zurückgegangen und wirken sich fast nur noch signifikant auf das Geschäft in China aus, welches aufgrund während des Berichtszeitraum anhaltender Reisebeschränkungen immer noch auf einem sehr niedrigen Niveau steht. Die weiteren geographischen Regionen konnten sich inzwischen an die neuen Marktgegebenheiten anpassen und sehen in den Anfragen und Angeboten jeweils eine Verbesserung und große Potentiale für das kommende Triennium. So wurde in Spanien die Marke Wolftank Iberia eingeführt und der Vertriebs-Fokus auf kleine Wasserstoffbetankungsanlagen gelegt, was voraussichtlich bereits im laufenden Jahr eine Verdoppelung des Geschäfts bedeuten kann. In Frankreich konnte erfolgreich eine große Kampagne zur traditionellen doppelwandigen Sanierung von unterirdischen Tanks abgewickelt werden. In Deutschland wurde ebenfalls ein Rebranding hin zu Wolftank Deutschland umgesetzt und mit einem Fokus auf die Tanksanierung in der Nahrungsmittelindustrie und der Anlagenbau für Wasserstoffbetankung die Voraussetzung für ein mittelfristiges Vervielfachen des Geschäftsvolumens geschaffen. Nachdem die Wasserstoff-Infrastruktur in Kalifornien/USA stark gefördert wird und dazu aktiv Technologieunternehmen angesiedelt werden, wurde die Gründung eines Tochterunternehmens in den USA gründlich evaluiert.

1.1.1. Akquisitionen

Es wurden im Geschäftsjahr 2022 keine neuen Unternehmen akquiriert. Es wurde, um dem Marktwachstum gerecht zu werden, die Beteiligung an der spanischen Alternativas Ecologicas Ingenieria Energetica SL von 60% auf 80% erhöht. Weiters wurde in Italien eine Beteiligung an einem Konsortium mitbegründet, das nach erfolgreich gewonnener öffentlicher Ausschreibung die Infrastruktur für 137 Wasserstoff-Busse der ÖPNV-Betreiber in der italienischen Region Emilia-Romagna bauen soll.

Weiters wurde die seit 29.12.2021 zum Konzern konsolidierte Mares Srl, ein Joint-Venture mit Kuwait Petroleum Italia, über das Geschäftsjahr erfolgreich Schritt für Schritt weiter zum einem selbständig am Markt agierenden Dienstleister ausgebaut. Mares Srl bietet eine wettbewerbsfähige Struktur zur zukünftigen Wartung auch von neuen Betankungsanlagen für LNG und Wasserstoff zusätzlich zu den Projekten rund um traditionelle Tankstellen, einschließlich schlüsselfertiger Umweltdienstleistungen und großer Sanierungsprojekte.

1.1.2. Partnerschaften

Im Zeitraum 01.2022 bis 12.2022 konnten mehrere Partnerschaften eingegangen bzw. vertieft werden. Die Wesentlichen waren die Abkommen mit SFC Energy AG und MOLGAS.

Am 15. März kommunizieren die Wolf tank-Gruppe und SFC Energy AG ihre Kooperation bei klimaneutraler Notstromversorgung durch Wasserstoff-brennstoffzellen für kritische Infrastrukturen und Wasserstofftankstellen.

Die deutsche SFC Energy AG (F3C:DE, ISIN: DE0007568578) ist ein führender Anbieter von Wasserstoff- und Methanol-Brennstoffzellen für stationäre und mobile Hybrid-Stromversorgungslösungen. Konkret adressieren beide Partner Anwendungen im Bereich von Notstromaggregaten für kritische Infrastrukturen – hierzu zählen Gasversorger, die Telekommunikationsinfrastruktur sowie Wasserstofftankstellen – in Italien und Österreich. Wolf tank verfügt als führender Experte in der Umwelttechnik und als Generalunternehmer im Bau von Betankungsanlagen über tiefes Know-how in der Systemintegration sowie über die notwendige Schnittstellentechnologie im Bereich der Erzeugung, des Transports und der Lagerung von Wasserstoff ebenso wie über Komplettlösungen für Wasserstofftankstellen. SFC Energy bringt seine Innovationskraft sowie langjährige Erfahrung bei Wasserstoff-Brennstoffzellen ein. Perspektivisch ergibt sich beim Austausch der bisherigen Netzersatzanlagen durch Wasserstoff und EFOY H2Cabinet ein Potenzial von 10 MW bei aktuellen Zielkunden. Im März 2022 schließlich haben beide Partner ein erstes Pilotprojekt in Italien für den italienischen Telekommunikationsanbieter TIM inkl. Entwicklung, Lieferung und Installation eines Wasserstoff-Notstrom-Versorgungssystems für Telekommunikationsanlagen in der norditalienischen Stadt Trient erfolgreich abgeliefert. Es ersetzt bisher gebräuchliche Bleiakkumulatoren und Dieselgeneratoren und stellt die Notstromversorgung emissionsfrei auf. Anwender verbessern mit diesem System nicht nur ihre CO₂-Bilanz, sondern senken auch die Gesamtbetriebskosten durch einen geringeren Wartungsaufwand.

Im Juni 2022 gibt die Wolf tank Group eine Kooperationsvereinbarung mit der Molgas Energia Italia abgeschlossen. Die Molgas-Gruppe ist ein führendes Unternehmen im Energie-Dienstleistungsbereich, das Flüssiggas (LNG) vertreibt und es an Orte liefert, die von Gaspipelines nicht erreicht werden. Als starker südeuropäischer Player verstärkt Molgas damit seine Präsenz durch organisches Wachstum und Akquisitionen in ganz Europa. Die weltweit tätige Wolf tank Group entwickelt und implementiert modernste Technologien sowie Infrastrukturlösungen für emissionsfreie Mobilität und liefert unter anderem schlüsselfertige, modulare Wasserstoff- und LNG-Betankungsanlagen. Die Vereinbarung sieht vor, eine zweistellige Zahl an LNG- bzw. Wasserstofftankstellen in europäischen Märkten zu errichten. Erste Zielgebiete sind Spanien, Italien, Deutschland, Frankreich, Österreich und die Slowakei. Die Kooperation mit Molgas ist ein wichtiger Schritt in der Expansionsstrategie der Wolf tank Group.

1.1.3. Kapitalmaßnahmen

Am 15.12.2022 hat der Vorstand der Woltank-Adisa Holding AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 15.12.2022 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von 420.570 Stück neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien, durch teilweise Ausnützung des von der Hauptversammlung am 10.6.2022 beschlossenen genehmigten Kapitals gegen Bareinlage sowie des Ausschlusses des Bezugsrechts der Aktionäre (Direktausschluss) zu erhöhen. Der Ausgabepreis betrug EUR 14,01 je neuer Aktie (entspricht dem volumsgewichteten Durchschnitt über 60 Handelstage zum Handelsende Stichtag 05.12.2022).

Im Zuge der Kapitalerhöhung wurde das Grundkapital um EUR 420.570 erhöht. Nach der Eintragung der Kapitalerhöhung im Firmenbuch beläuft sich das Grundkapital der Gesellschaft somit auf EUR 4.801.504, unterteilt in 4.801.504 stimmberechtigte Stückaktien. Die neuen Aktien sind für das Geschäftsjahr 2022 dividendenberechtigt. Rund 78% der neuen Aktien (entspricht rund 6,8% des Grundkapitals nach Durchführung der Kapitalerhöhung) wurden von einem strategischen Partner, Baywobau Invest GmbH mit dem Sitz in Grünwald bei München, gezeichnet. Baywobau wird das weitere Wachstum unterstützen und vor allem die Abwicklung von entsprechend größeren Projekten ermöglichen. Grundsätzlich dient die Kapitalerhöhung weiters zur Stärkung der Eigenkapitalbasis und Finanzierung von laufenden bzw geplanten Projekten der Gesellschaft.

1.1.4. Geschäftsbereiche und regionale Entwicklungen

Generell nach Geschäftsbereichen waren vor allem die Umweltdienstleistungen weniger von den Pandemie-Maßnahmen betroffen und konnten weiter gut ausgebaut werden. Auch die Industriebeschichtungen, dabei vor allem Tanksanierungen und der Umbau von einwandigen auf doppelwandige Tanks wird aufgrund stark abgenommener Investitionen in neue Tankstellen für traditionelle fossile Treibstoffe immer häufiger nachgefragt. Der Bereich der Neuanlagen, vor allem Wasserstoff-Betankungsanlagen verzeichnet eine signifikant hohe Anzahl an Anfragen. Auch der Bereich der LNG-Betankungsanlagen sieht nun nach der sich anzeichnenden Rückkehr des LNG-Preises auf das Niveau vor der Ukraine-Krise wieder Bewegung in der Umsetzung der geplanten und teils verschobenen Aufträge.

Der Markt mit Hauptaktivität der Woltank Group bleibt auch in 2022 Italien. Der italienische Markt ist aufgrund seiner in Europa höchsten Dichte an Tankstellen und einem hohen Bedarf an **Boden- und Grundwassersanierung** ein Wachstumsmarkt. Die im Jahr 2020 zugekaufte Rovereta Srl wurde erfolgreich in die Woltank Group integriert und trägt nun auch das Woltank-Logo. Damit existiert heute eines der größten Teams von Geologen und Umweltingenieuren in Italien, welche in operativ zu Beginn 2022 noch mit dem Team aus dem Joint Venture Mares Srl verstärkt wurden.

Damit können nun auch entsprechend große und komplexe Sanierungsaufgaben angeboten werden.

Der deutsche Markt zeigt erste Erfolge auch im Wasserstoff-Sektor, die neue Organisation der Woltank Deutschland GmbH trägt erste Früchte, prominent hervorzuheben vor allem die Betankung der Liebherr Fahrzeuge auf der BAUMA München mit Wasserstoff. Die deutsche Niederlassung DRK32 GmbH wurde im ersten Halbjahr 2022 in Woltank Deutschland GmbH umbenannt.

Das traditionelle Geschäft der **Tanksanierung** ist weiterhin gut ausgelastet und nicht nur in Europa nachgefragt, sondern auch in Südamerika, Taiwan oder Thailand.

Der Geschäftsbereich **Wasserstoff und Erneuerbare Energien** fokussiert sich weiter auf Infrastrukturen für LNG, Tankstellen für den Gütertransport bzw. LKW-Frachtverkehr, sowie das Thema Wasserstoff und die damit zusammenhängenden industriellen Produktionsanlagen. Vor allem Wasserstoff verzeichnet eine hohe Nachfrage insbesondere von städtischen Verkehrsbetrieben und ihrem geschlossenen Anwendungsfall, die eigene Wasserstoff- Stadtbusse betreiben und demzufolge eine eigene Tankstelle benötigen.

1.2. Zweigniederlassungen

Die Woltank-Adisa Holding AG unterhält derzeit keine Zweigniederlassungen.

Die Standorte der Woltank Group im Überblick:

Standort		Geschäftsfokus
- Innsbruck	(AT)	High-Performance Epoxy Harze, Rohrsanierung
- Illertissen	(DE)	Doppelrohrkonstruktion DRK32, DOPA® Lite, Wasserstoff-Betankungsanlagen, LNG-Betankungsanlagen
- Grosseto/Moncalieri/ Rom/Neapel/Rimini	(IT)	In-Situ Bodensanierung, Environmental Due Diligence, Doppelwand-Tanksanierung
- Asti	(IT)	Komponentenimport und Distribution, Logistik
- Bozen	(IT)	Vertrieb, Wasserstoff/Biogas-Tankanlagenbau
- Mailand/Bari	(IT)	LNG / LPG-Tankanlagenbau, Ingenieurdienstleistungen
- Shanghai	(CN)	Doppelwand-Tanksanierung und Trainingszentrum Asien
- Madrid	(ES)	Tankanlagenservice mit WetStock-Management (SIR) Analysezentrum
- Sao Paulo	(BR)	Doppelwand-Tanksanierung und Spezialharzproduktion für die Papierindustrie

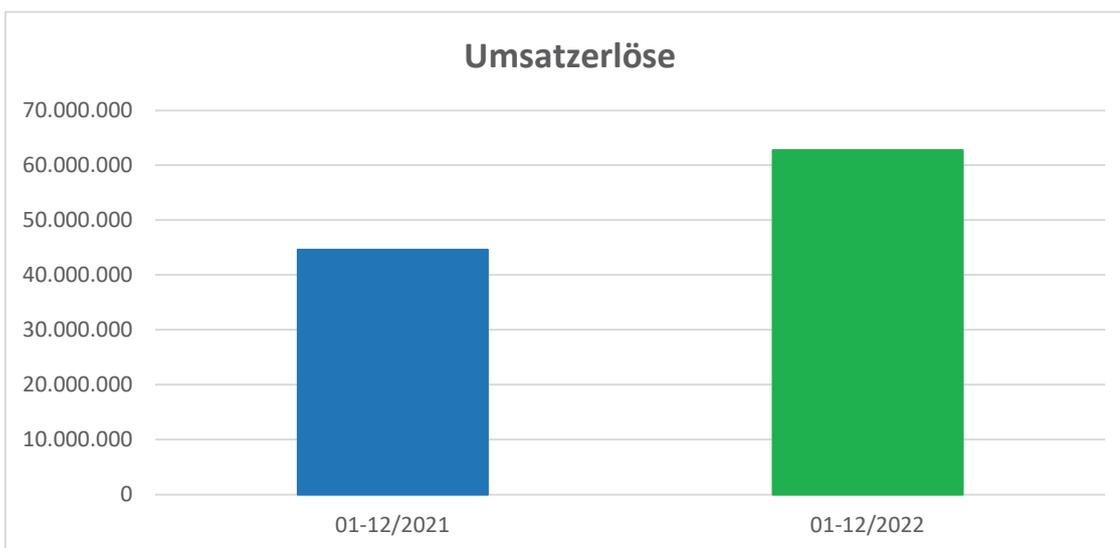
Weiters sind noch nicht operative Standorte in Planung bzw. es existieren nicht operative Mantelgesellschaften, die aus historischen Gründen noch nicht aufgelöst wurden.

1.3. Kennzahlen zur Ertragslage

1.3.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der Woltank Group gliedern sich wie folgt:

	01-12/2021 EUR	01-12/2022 EUR
Umsatzerlöse	44.625.757	62.731.874



1.3.2. Investitions- und Finanzierungsbereich

Die Investitionen im Berichtszeitraum 01-12/2022 sind aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

1.3.3. Personal- und Sozialwesen

Im Zeitraum 01-12/2022 wurden 276 Dienstnehmer beschäftigt, davon 87 Arbeiter und 189 Angestellte (2021: 267 Dienstnehmer beschäftigt, davon Arbeiter 86, Angestellte 181)).

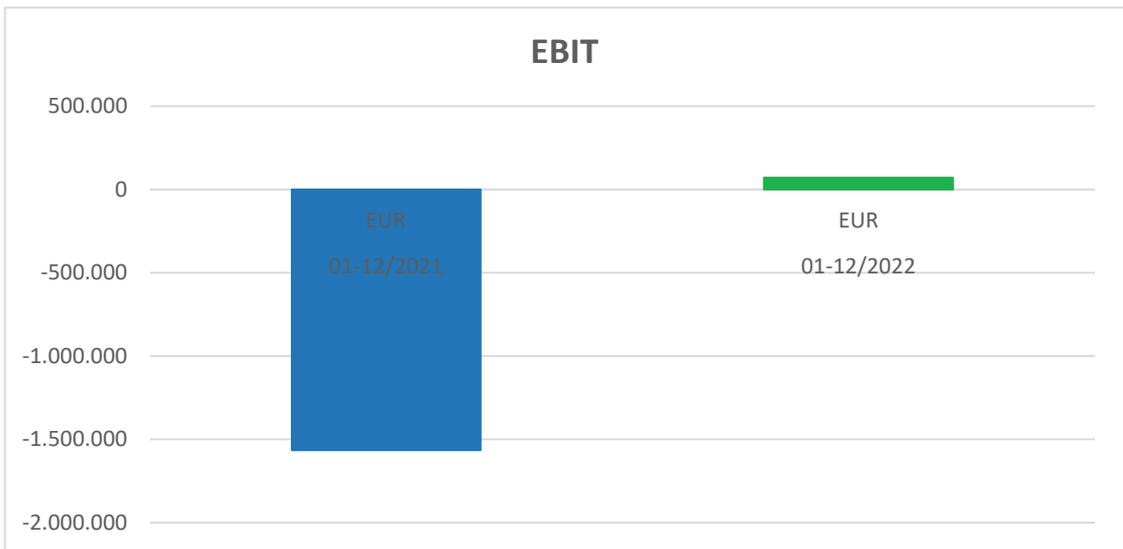
1.3.4. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Steuern.

Die Berechnung erfolgt folgendermaßen:

Ergebnis vor Steuern)
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen gem. § 231 Abs 2 Z 15 bzw. Abs 3 Z 14 UGB
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

	01-12/2021 EUR	01-12/2022 EUR
EBIT	-1.564.399	69.583



1.3.5. Kapitalrentabilität

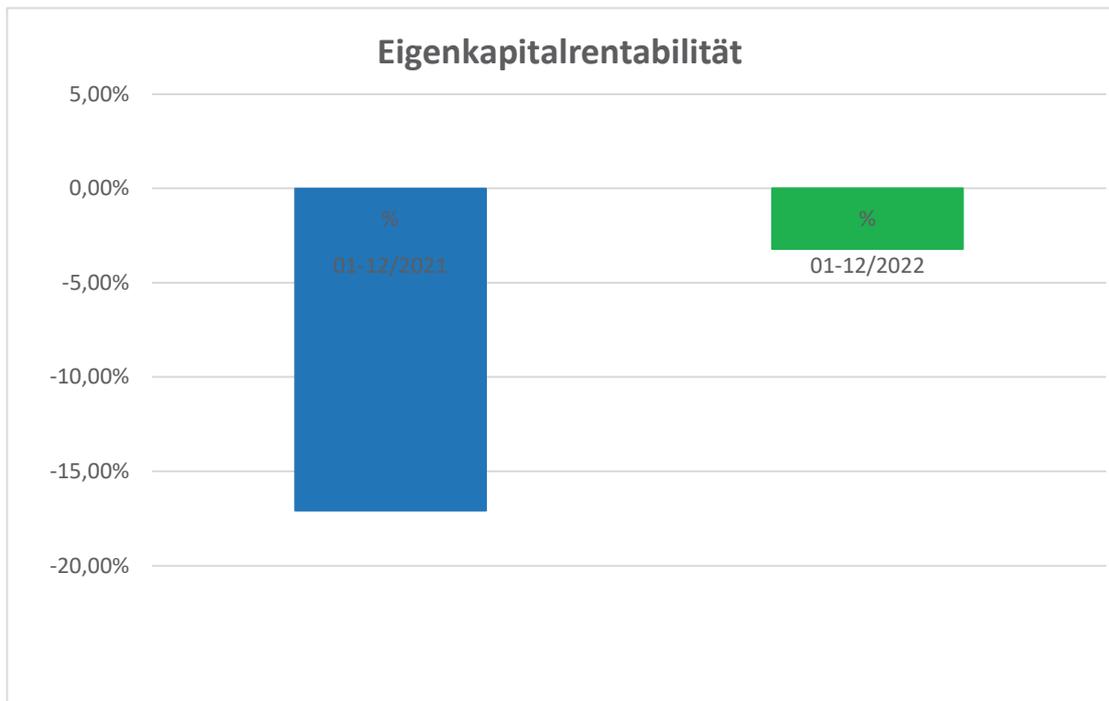
Grundsätzlich werden die Kapitalrentabilitäten auf Basis des Kapitals zum Anfang des Geschäftsjahres berechnet.

1.3.5.1. Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity - ROE)

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zum Eigenkapital und berechnet sich folgendermaßen:

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Ergebnis vor Steuern}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

	01-12/2021 %	01-12/2022 %
Eigenkapitalrent.	-17,07 %	-3,21

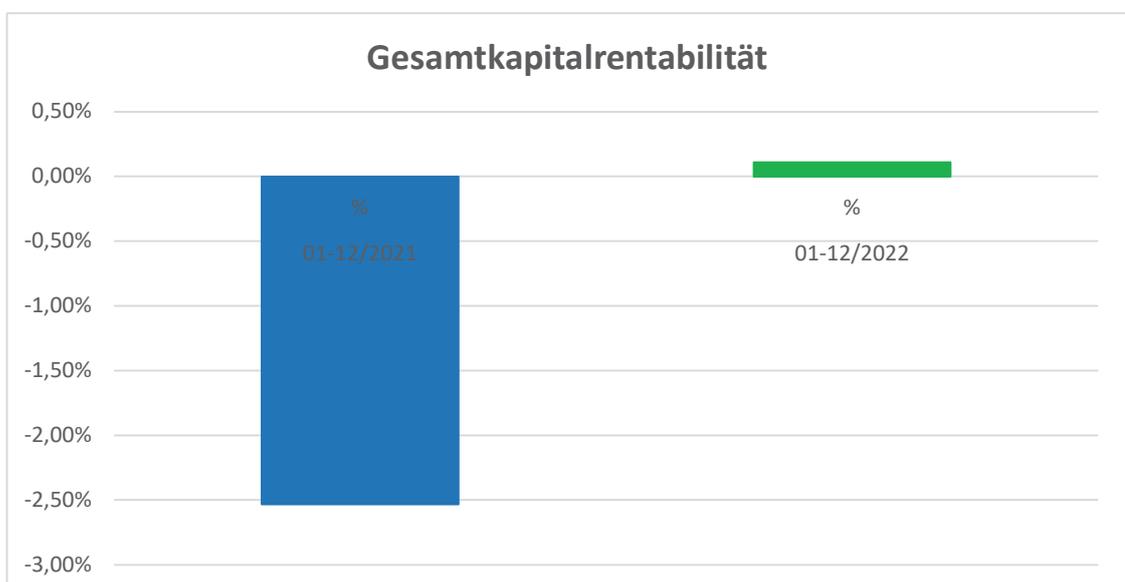


1.3.5.2. Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment - ROI)

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{\text{Ergebnis vor Zinsen und Steuern}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

	01-12/2021 %	01-12/2022 %
Gesamtkapitalrent.	-2,53 %	0,11 %



1.4. Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

1.4.1. Nettoverschuldung (Net Debt)

Die Nettoverschuldung ergibt sich als Saldo des verzinslichen Fremdkapitals und der flüssigen Mittel.

verzinsliches Fremdkapital - flüssige Mittel
= Nettoverschuldung

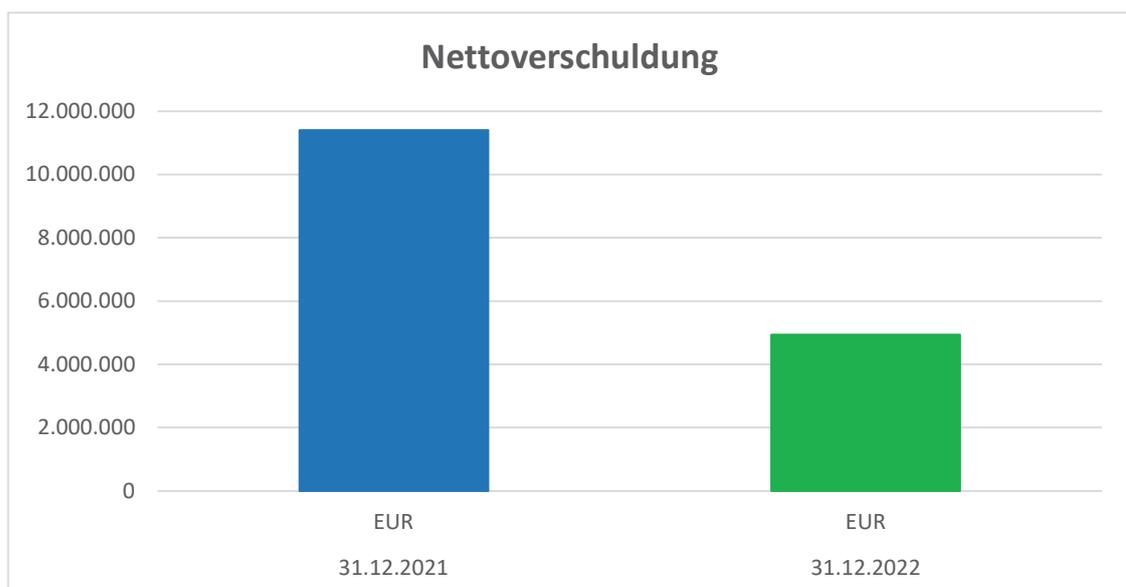
Für das verzinsliche Fremdkapital wurden folgende Posten angesetzt:

- Schuldverschreibungen
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- Verbindlichkeiten aus Darlehen
- Rückstellungen für Abfertigungen
- Rückstellungen für Pensionen
- Rückstellungen für Jubiläumsgelder

Die flüssigen Mittel setzten sich wie folgt zusammen:

- Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten
- Wertpapiere des Umlaufvermögens

	31.12.2021 EUR	31.12.2022 EUR
Nettoverschuldung	11.400.871	4.939.223

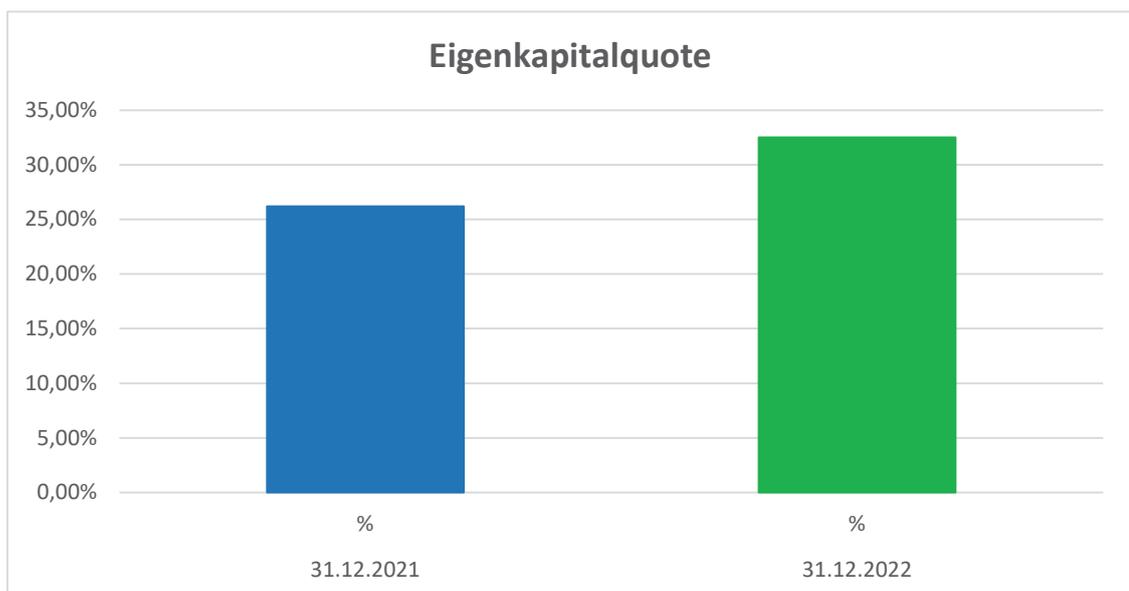


1.4.2. Eigenkapitalquote (Equity Ratio)

Die Eigenkapitalquote stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar.

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

	31.12.2021	31.12.2022
	%	%
Eigenkapitalquote	26,20 %	32,64 %

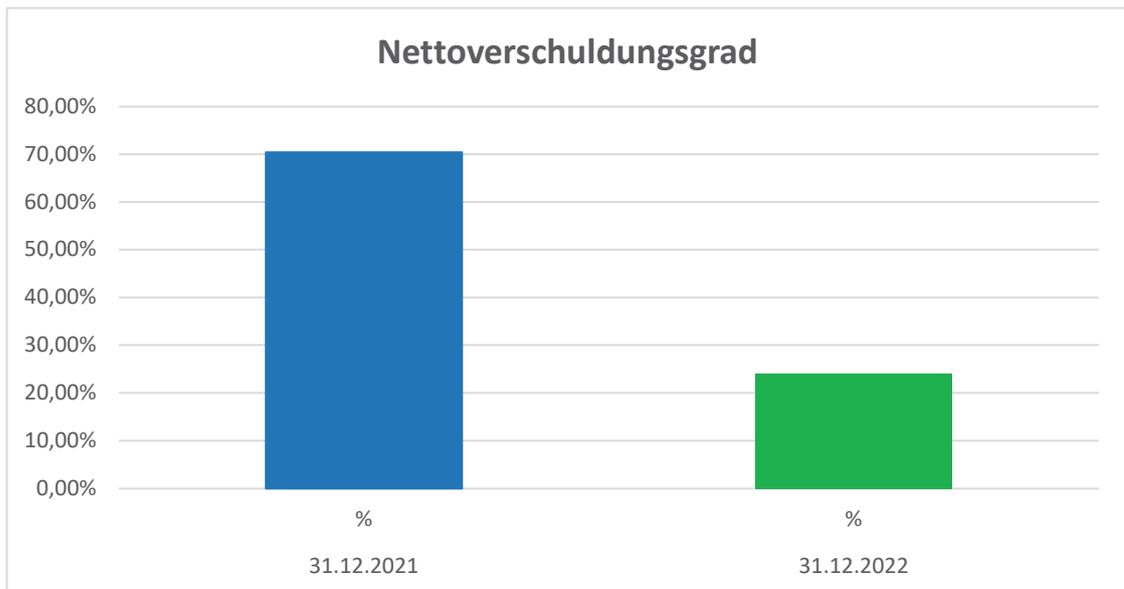


1.4.3. Nettoverschuldungsgrad (Gearing)

Der Nettoverschuldungsgrad entspricht dem Verhältnis der Nettoverschuldung zum Eigenkapital.

$$\text{Nettoverschuldungsgrad} = \frac{\text{Nettoverschuldung}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

	31.12.2021	31.12.2022
	%	%
Nettoversch.grad	70,42 %	24,10 %



1.4.4. Cash-Flow-Kennzahlen

Der Cash-Flow wurde entsprechend den Berechnungsgrundsätzen des KFS/BW 2 unter Anwendung der indirekten Methode aufgestellt. Die Teilergebnisse der Geldflussrechnung sind folgende:

	2021	2022
- Geldfluss aus der operativen Tätigkeit	4.849.545	277.872
- Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	- 5.331.953	- 2.499.128
- Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	7.984.378	6.342.201

Der geringe Geldfluss aus der operativen Tätigkeit erklärt sich vor allem aus der Tilgung von Lieferantenverbindlichkeiten.

Der negative Geldfluss aus der Investitionstätigkeit resultiert vor allem aus den Investitionen in das Anlagevermögen.

Der positive Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit resultiert vor allem aus der durchgeführten, aber noch nicht eingetragenen Kapitalerhöhung.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1. Ausblick 2023: Die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens im Überblick

2.1.1. Das allgemeine Marktumfeld

Seit Jahresbeginn 2023 sind immer noch Auswirkungen einer unsicheren Zinspolitik, einer zumindest temporär hohen Inflation und der Folgen des Kriegs in der Ukraine bestimmend. Dies führt zu noch vorsichtigen Prognosen und einer noch anhaltenden Unsicherheit auf den Märkten. Andererseits zeichnet sich ab, dass die Preise für Gas, sowohl CNG als auch LNG sich stabilisieren und auf ein Vorkrisenniveau zusteuern, was gestoppte Projekte wieder in Gang setzen sollte. Die Sanktionen aus der im Jahr 2022 begonnenen Ukraine-Krise wirken sich beschleunigend auf die Realisierung von Projekten zu lokal produzierten erneuerbaren Energieträgern aus. Es werden bereits substanzielle Mittel aus den Resilienz-Fonds aus der Covid-19 Pandemie in diese Richtung gelenkt.

Stark ansteigende Materialpreise, Lieferzeiten und eine zunehmende Unsicherheit der Liefertermine und -zusagen führen zu erschwerten Projektfinanzierungen und erhöhten Projektrisiken, welche gesondert abgesichert werden müssen.

Es ist für die Wofltank Group aufgrund existierender mehrjähriger Verträge mit Großkunden kurzfristig schwierig, Preissteigerungen an die Kunden weiterzugeben. Mittelfristig wird dies aber möglich sein.

2.1.2. Die Geschäftsbereiche

Im Bereich **Wasserstoff und erneuerbare Energien** wird erwartet, dass sich aufgeschobene Projekte nun langsam wieder in Gang setzen und implementiert werden. Es ist vor allem bei Neuanlagen mit einer weiterhin hohen Nachfrage zu rechnen und folglich mit einem mehr als signifikanten Wachstumspotential für die Wofltank Group. Im Jänner 2023 konnte vermeldet werden, dass die Wofltank Group im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung von TPER – dem Anbieter von öffentlichem Personennahverkehr (ÖPNV) in der italienischen Region Emilia Romagna – als operativ-industrieller Partner für ein gemeinsames Konsortium ausgewählt wurde. Das neue Konsortium TPH2 wird für integrierte Wasserstoff-Tanksysteme für Busse verantwortlich sein, die bis 2026 installiert werden sollen. Unter anderem wird damit die Erneuerung des Fuhrparks des öffentlichen Nahverkehrs in Bologna durch 137 emissionsfreie Fahrzeuge umgesetzt. Bologna gehört zu jenen 100 europäischen Städten, die im Rahmen der Mission der EU-Kommission bis 2030 Klimaneutralität erreichen wollen. Wiederholt festzuhalten ist, dass bei Anfragen durch kommunale Bereiche im Unterschied zu traditionellen rein privat finanzierten Bauvorhaben mit einer deutlich verlängerten Zeit zwischen Anfrage, Angebot und Auftragserteilung zu rechnen ist, weil Förderzusagen zugunsten des Kunden eine wesentliche Komponente (und somit Unsicherheit) darstellt.

Entsprechend ist die Anfrage-Pipeline im Bereich Wasserstoff im Verhältnis wesentlich konsistenter als in den anderen Geschäftsbereichen.

Um das volle Potenzial dieses Geschäftsbereichs zu nützen, baut die Woltank Group zusätzliche Expertise in diesem Bereich auf. Zusätzlich zum erfolgten Investment in den Know-How-Träger EDC-Anlagentechnik GmbH wird etwa auch eine geplante weitere strategische Partnerschaft im Bereich der Bezahltechnik und des Know-Hows im aktuell vielversprechenden Feld der Netz-Ersatzanlagen (Notstromaggregate) mit Wasserstoff als „grüner“ Energie von Vorteil für die Gruppe sein. Dies beschleunigt und erleichtert den Markteintritt in diesem Bereich.

Als strategischer Unternehmenszweig wird die **Umweltsanierung** weiterhin konsolidiert vorangetrieben und für die Internationalisierung dieser Dienstleistung in Form von standardisierten in-situ Bodensanierungsanlagen vorbereitet, hier wurde bereits eine gute Diversifizierung des Kundenportfolios erreicht. Das Interesse an In-Situ Sanierungstechnologie ist vor allem in ehemaligen Entwicklungsländern sehr ausgeprägt, und die letzten Entwicklungen der Woltank DGM Srl und der Rovereta Srl stellen diesbezüglich ein Alleinstellungsmerkmal am Markt dar. Die faktische Bodenschutzverordnung im chinesischen 5-Jahres-Plan bietet in diesem Bereich neue Entwicklungschancen sobald Reisen wieder mit vertretbarem Aufwand möglich sein wird. Eine Ausübung der Option auf die Mehrheit des Kapitals an der Petroltecnica SpA wird geprüft und unter günstigen Umständen umgesetzt werden.

Besondere Erwartungen werden an das konsolidierte Joint-Venture Mares Srl mit Kuwait Petroleum Italia gestellt, der unter der europäischen Marke "Q8" bekannt ist und als einer der Hauptakteure im Energiesektor im Bereich des Kraftstoffvertriebs und der nachhaltigen Mobilität tätig ist.

2.2. Ausblick 2023: Geschäftsverlauf im unter Berücksichtigung der COVID-19 Pandemie

2.2.1. Allgemeine Lage

Allgemein kann man nach über drei Jahren der teilweisen aber immer wiederkehrenden Einschränkungen aufgrund der COVID-19 Pandemie sagen, dass der Geschäftsbetrieb sich gut an die wechselnden, aber im Grunde nachvollziehbaren und durchaus vorhersehbaren Einschränkungen angepasst hat. Große Einschränkungen durch COVID-19 werden im Jahr 2023 nicht erwartet.

Zusammenfassend steht die Fortführung der Unternehmenstätigkeit der wesentlichen operativen Konzerngesellschaften unter den folgenden zentralen Annahmen, welche in der aktuellen COVID-19-Pandemie mit erhöhten Unsicherheiten verbunden sind:

- Stabile Zinspolitik der Notenbanken zur Bewältigung der (gegenläufigen) Effekte aus temporärer Inflation vor allem aus der Thematik der globalen Lieferkettenprobleme und der Verlangsamung des Konsums auf Grund des Kriegs in der Ukraine und der verhängten Sanktionen.

- Aufbau von kurzfristigen Kapazitäten zur effizienten Bearbeitung des aktuellen Auftragsstandes aus den Nachholeffekten von Auftragsverschiebungen der Kunden
- mittelfristige weitere Umsatzsteigerungen insbesondere aus einer strategischen Ausrichtung auf nachhaltige Geschäftsfelder (Umweltsanierung, Wasserstoff)
- mittelfristige Margensteigerungen durch Stabilisierung der Beschaffungsmärkte sowie eine ausgewogene Kundenstruktur
- planmäßige Fälligkeiten der bestehenden Finanzierungen, insbesondere Erfüllen der Covenants für die Schuldverschreibung der Tochtergesellschaft Woltank DGM S.r.l., oder Verlängerung des bestehenden Gläubigerverzichts auf Einhaltung dieser Covenants.

2.2.2. Veränderungen im Marktumfeld

Der Markt reagierte mit veränderten Randbedingungen auf die COVID-19 Pandemie. Im Jahr 2023 wird erwartet, dass sich die Situation beruhigt und wieder langsam and das Vor-Pandemieniveau angleicht. Niederlassungsübergreifend wird weiterhin verstärkt in die zentrale Dienstleistung der Vertriebskoordination investiert und damit den Aufbau von Vertriebs-Innendienst und einem sogenannten „Tender-office“ zur Teilnahme an nationalen und internationalen Ausschreibungen.

2.2.3. Informationen zum Konzern

Es wird nach derzeitigem Kenntnisstand und auch aufgrund der wiederum historisch höchsten Stände an Anfragen und Angeboten von einem positiven Geschäftsverlauf 2023 ausgegangen. Die Ergebnis-Seite kann verzögert sein, aufgrund der langsam wiederkehrenden Projektumsetzungsgenehmigungen, dem nach wie vor faktisch fehlenden China-Geschäft, sowie aus zeitlichen Verzögerungen zwischen Angebot und Auftragserteilung im Bereich der Betankungs-Infrastruktur Wasserstoff auch aufgrund der notwendigen Förderzusagen zugunsten der Kunden. Die wirtschaftlichen Einflüsse aus der COVID-19-Pandemie sind für das Geschäft der Woltank Group sowohl positiv als auch negativ. Es wird somit damit gerechnet, die Betriebsleistung 2022 in der Größenordnung gut überschreiten zu können.

2.2.4. Veränderungen in der Organisation

Die oben beschriebenen Veränderungen erzeugen konzernintern eine Verstärkung der Aktivitäten und Investitionen im Bereich Industrie-Beschichtungen sowie Neu-Anlagenbau für Betankungsanlagen für erneuerbare und emissionsfreie Energieträger. Flankiert werden diese Maßnahmen durch temporäre Anpassung der Kapazitäten mit von den EU-Mitgliedsstaaten zur Verfügung gestellten Maßnahmen wie Kurzarbeit und geförderte Investitionen in Smart-Working. Ebenfalls sehr verstärkt wird die Aktivität im Bereich der Umweltsanierung.

2.2.5. Informationen zum Konzernunternehmen Wolf tank DGM S.r.l. (Italien)

Die Entwicklung wird nach heutigem Kenntnisstand planmäßig verlaufen.

2.2.6. Informationen zum Konzernunternehmen Wolf tank Adisa (Shanghai) Environmental Technology Co. Ltd. (China)

Generell haben die pandemiebedingten Maßnahmen die chinesische Tochtergesellschaft der Wolf tank Group in den vergangenen beiden Jahren am härtesten getroffen. Der starke Umsatzrückgang konnte durch Anpassungen in der Struktur auf der Kostenseite gut abgefedert werden. Im Jahr 2022 ist mittlerweile eine leichte Erholung zu erwarten. Der Fokus wird auf die Erhaltung der Arbeitskraft des Standortes in Shanghai liegen, um nach Ende der Pandemie die Chancen aus dem neu angekündigten Bodenschutzgesetz (siehe 5-Jahres-Plan) zu nutzen und entsprechende Umsätze und Ergebnisse zu generieren. Weiters wird der Eintritt in das nun startende Feld der Wasserstoff-Mobilität geplant.

2.2.7. Informationen zum Konzernunternehmen Wolf tank Adisa GmbH (Österreich)

Die erwarteten Komplikationen in den Lieferketten und der Logistik wurden durch proaktives Handeln in der Pandemiezeit gut bewältigt. Im Jahr 2023 wird der Fokus weiter auf den lokalen Markt und auf Drittkunden (nicht verbundene Unternehmen) gelegt. Ein signifikantes Wachstum wird auch aufgrund der chinesischen Tochtergesellschaft in einem nach wie vor schwächeren Marktumfeld jedoch kurzfristig nicht zu erwarten sein.

2.3. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Wie in der Vergangenheit auch, wird, um einen Wertverlust der Beteiligungen an Konzernunternehmen zu vermeiden, eine strenge Planung sowie ein regelmäßiger Plan-Ist-Vergleich der beteiligten Unternehmen durchgeführt und sowohl quantitativ als auch qualitativ in Quartalsberichten dokumentiert. Falls es notwendig erscheint, wird man in der Funktion als Gesellschafter bzw. Aktionär im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten entsprechende unterstützende Hilfeleistungen zukommen lassen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Konzernunternehmen auch aufgrund angespannter Liquiditätssituationen an Wert verlieren können. Diese sind bei der derzeitigen Lage im Hauptmarkt Italien nicht auszuschließen, auch wenn die Bewertungsmechanismen zur Beurteilung der Bonität von potenziellen Kunden sehr zuverlässig funktionieren.

Ein allgemeines Risiko ergibt sich aus der Handarbeit der Installationsmethode im ersten Bereich der Industriebeschichtungen bei Tanks (confined spaces, EX-Bereich). Dort könnten Verarbeitungsfehler zu potenziell hohen Kosten führen. Diese variieren in ihrer Bedeutung mit der Größe des einzelnen Tanks. In diesem Zusammenhang ist durch die teilweise Arbeit in geschlossenen Behältern mit explosiver Atmosphäre das Risiko und dessen auch wirtschaftliche Folgen eines Arbeitsunfalls sorgfältig zu bewerten und durch kontinuierliche Bewertung und entsprechende Investitionen in Schulung und

Arbeitssicherheit zu vermeiden. Dies alles geschieht in enger Abstimmung mit den relevanten Versicherungsverträgen.

2.3.1. Risiko Supply-Chain

Nach dem Erreichen einer Mehr-Lieferanten-Strategie im Bereich der Epoxy-Harze ist im Moment der Faktor Reisebeschränkung und stark gestiegene Logistik- und Rohstoffkosten ein Risiko. (siehe 2.2: Einfluss COVID-19). Ein erhöhtes Risiko liegt immer noch in den nunmehr branchenüblichen dynamischen Preisen und freibleibenden Lieferfristen. Auf Wolfstank-Seite kann auf eine verbindliche Zusage gegenüber dem Kunden bzgl. Lieferzeit und Kosten nicht immer verzichtet werden, so z.B. bei öffentlichen Ausschreibungen. Eine Gegenmaßnahme liegt in der Vor-Produktion von vor allem Wasserstoff-Betankungsanlagen, auch vor einer effektiven Auftragserteilung durch Endkunden und einer gleichzeitigen Erhöhung des Lagerstands von Schlüsselkomponenten.

2.3.2. Branchenrisiken/unternehmensspezifische Risiken

Der immer noch volatile, letzthin stark gestiegene, Ölpreis hat wesentliche Auswirkungen auf die Branche. Ein hoher Ölpreis fördert die Gewinne der Ölkonzerne und folglich die Investitionsbereitschaft allgemein. Ein niedriger Preis kommt den Gewinnmargen der Raffinerien und nachgelagert dem Vertrieb von Treibstoffen zugute. Eine hohe Volatilität allgemein führt zu hohem Lagerstand und hoher Auslastung der Rohöllager weltweit. In diesem Zusammenhang wird das Thema der alternativen Flüssigtreibstoffe LNG und Wasserstoff an Bedeutung gewinnen, selbst wenn der Anteil in Relation zum Gesamtmarkt noch gering ist. Das Risiko aus diesen Entwicklungen schätzen wir mit „mittel“ ein, sehen aber im Zuge dessen auch „hohe“ Chancen für die Wolfstank Group durch den steigenden Sanierungsbedarf der traditionellen Infrastruktur von Flüssigkraftstoffen.

Dagegen steht ab sofort die starke Bestrebung vor allem der europäischen Staaten, von Energie-Importen aus Russland unabhängig zu werden. Dies wirkt sich sehr positiv auf die Investitionstätigkeit im Bereich LNG Terminals, Betankungs-Infrastruktur und Wasserstoff-Erzeugung (grüner Wasserstoff) und dessen Lagerung, Verteilung und ebenfalls Betankungs-Infrastruktur.

Das Risiko aus dem temporär stark gestiegenen Gaspreis ist zuletzt wieder gesunken, die Gaspreise stabilisieren sich.

Eine langfristige Abkehr von Gas und ein Verstärken der elektrischen Energieverteilung wird die Risiken eines Blackouts erhöhen. Dies wiederum schafft unmittelbar die Notwendigkeit nach verfügbarer gespeicherter Energie, was wiederum Wasserstoff als Energieträger aber primär als Speicher einen wesentlichen Zusatznutzen verschaffen sollte.

2.3.3. Finanzwirtschaftliche Risiken

Im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit sieht sich die Wolftank Group auch finanzwirtschaftlichen Risiken ausgesetzt. Im Wesentlichen umfassen die Risiken für den Konzern Kredit-, Zins-, Währungskurs- und Liquiditätsrisiken.

Die Wolftank Group bekommt die immer strenger werdende Liquiditätspolitik einiger Großkunden zu spüren. Die sogenannte Lieferantenfinanzierung scheint gerade bei einigen großen Konzernen eine immer bedeutsamere Rolle in deren Einsparungspolitik zu spielen. Dies stellt für mittelständische Unternehmen zunehmend ein Liquiditätsrisiko dar. Daher sind Liquiditätsreserven nach wie vor ein wichtiger Bestandteil in der Geschäftspolitik, um das Risiko so gering wie möglich zu halten.

Das Risiko von einer oder mehreren Zinserhöhungen der Zentralbanken ist eingetreten und kurzfristig nicht wieder zu vernachlässigen. Abhängig von der Geschwindigkeit weiterer Zinsänderungen könnte dies auch Einfluss auf die Investitionsbereitschaft in den betroffenen Ländern haben und stellt somit ein Risiko dar. Die Wolftank-Adisa Holding AG schätzt das direkte Zinsänderungs-, das Kredit- und Liquiditätsrisiko derzeit weiterhin als „hoch“ ein.

In der Vergangenheit war die Wolftank Group nur in geringem Umfang einem Wechselkursrisiko ausgesetzt. Durch den höheren Internationalisierungsgrad (momentan hauptsächlich China und Südamerika) hat sich das Wechselkursrisiko leicht erhöht. Diesem Risiko tritt die Wolftank Group mit den üblichen Absicherungsstrategien (d.h. Hedges oder Currency Swaps) gegenüber. Hauptstrategie ist die Fokussierung auf EURO-Transaktionen auch im Ausland, wo und so weit möglich. Das Währungskursrisiko ist aus jetziger Sicht somit mit bis „mittel“ zu bewerten. Eventuelle, zukünftige finanzielle Belastungen etwa durch Garantieansprüche, Forderungsausfälle oder andere Eventualitäten wurden entweder in Rückstellungen erfasst oder in der Liquiditätsplanung berücksichtigt. Ein sofortiger Kreditstopp als auch die Insolvenz von großen OEM bilden nach wie vor ein Restrisiko. Das Wechselkurs-Risiko würde vor allem die Unternehmungen in Brasilien und China betreffen. Erstmals ist aber der Euro nicht unter den stärksten Währungen, so dass Wechselkursdifferenzen sich auch positiv auf das Unternehmen auswirken könnten.

2.3.4. Personalrisiken

Die Bedingungen auf den Arbeitsmärkten ergeben unter Umständen das Risiko, dass einzelne Know-how-Träger oder auch ganze Gruppen von Mitarbeitern abgeworben und teilweise mit hohem Aufwand wieder ersetzt werden müssen.

Für die Wolftank Group stellen die Qualifikationen der Mitarbeiter eine wichtige Basis dar. Die individuellen Fähigkeiten, das Know-how und die Einsatzbereitschaft der Belegschaft tragen wesentlich zum Erfolg bei. Für die strategische Weiterentwicklung der Wolftank Group ist es wichtig, Schlüsselpersonen im Unternehmen zu halten.

Das Risiko, Leistungsträger zu verlieren bzw. nicht genügend qualifizierte Mitarbeiter für die Wachstumspläne der Gruppe rekrutieren zu können, wird als „gering“ bewertet.

2.3.5. Rechtliche Risiken

Die zunehmende Komplexität rechtlicher und steuerlicher Vorschriften erschwert die Einhaltung gesetzlicher und interner Bestimmungen. Die Gemengelage der gesetzlichen Vorschriften ist weltweit in kontinuierlicher Weiterentwicklung. Im Rahmen der einzelnen Produkte kann es von Fall zu Fall teilweise leichte Anpassung von Produkten und Formeln geben. In solchen Fällen werden durch eine Weiterentwicklung der Formel und angepasste Schutzmaßnahmen wirksam und vollständig Abhilfe geschaffen. Durch die zunehmende internationale Geschäftstätigkeit besteht das Risiko einer niedrigeren Rechtssicherheit infolge unterschiedlicher Auffassungen. Des Weiteren kann bewusstes, individuelles Fehlverhalten einzelner Personen nicht vollständig unterbunden werden. Die Wolf tank Group kann, wie jedes andere Unternehmen, in Rechtsstreitigkeiten verwickelt werden oder etwa mit Gewährleistungsansprüchen konfrontiert werden. Zur Absicherung werden entsprechende Versicherungen abgeschlossen und laufend überprüft. Risikomindernd wirkt hier der hohe Qualitätsstandard der Systemdienstleistungen. Dieser wird kontinuierlich durch Verbesserungsmaßnahmen (ISO-Zertifizierung) sichergestellt. Aufgrund von Erfahrungswerten schätzen wir das rechtliche Risiko für die Wolf tank Group derzeit eher „gering“ ein.

2.3.6. Informations- und IT- Risiken

Die hohe Verfügbarkeit von Daten- und Informationsflüssen gewinnt durch die weltweite Präsenz mehr an Bedeutung. Der steigende Digitalisierungsgrad und die zunehmende elektronische Vernetzung erhöht die Informations- und IT-Risiken, welche gegebenenfalls die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage Konzerns belasten können. Der Schutz von Geschäftsgeheimnissen und Prozessdaten von Kunden und von konzerneigenen Daten gegen unberechtigte Zugriffe, Zerstörung und Missbrauch nehmen einen sehr hohen Stellenwert ein. Dem Risiko eines unbefugten Zugriffs begegnet die Wolf tank Group durch den Einsatz von verschiedenen Maßnahmen. Diese Schutzmaßnahmen umfassen prozessspezifische Sicherheitsvorkehrungen, Standardmaßnahmen wie Virens Scanner, Firewall-Systeme, Zugangs- und Zugriffskontrollen auf Betriebssystem- und Anwendungsebene sowie interne Testläufe und regelmäßig ergänzende Datensicherungen. Dies dient dem Schutz der Vertraulichkeit, Integrität und Authentizität. In den vergangenen Jahren und vor allem während der COVID-19-Pandemie und folglich erhöhter Anwendung der Möglichkeit des sogenannten Home-Office hat sich im Allgemeinen die Bedrohung durch Cyberkriminalität erhöht. Dieses Thema muss mit steigender Internationalisierung und Vernetzung weiterhin im Fokus bleiben.

Insgesamt wird das IT-Risiko, dem die Wolf tank Group ausgesetzt ist, mit „hoch“ eingeschätzt, vor allem aufgrund der im letzten Jahr sehr stark zugenommenen „Ransomware“ Attacken auf mittelständische Betriebe. Entsprechende Maßnahmen zur Risiko-Minimierung und Sensibilisierung der Mitarbeiter wurden getroffen und bisher mit Erfolg umgesetzt.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Forschung und Entwicklung zur strategischen Erweiterung der einzelnen Geschäftsbereiche wird in den Tochtergesellschaften selbst durchgeführt. Auf Holding-Ebene findet keine direkte Entwicklungsarbeit statt, detaillierte F&E-Berichte der Tochterunternehmen liegen vor. Die Entwicklungen entstehen hauptsächlich aus der Frage, mit welchen technischen Mitteln man die Risiken aus der Arbeitssicherheit der Arbeiter minimieren oder ausschließen könnte, beziehungsweise der Effizienzsteigerung und dem Schaffen von Alleinstellungsmerkmalen als zukünftige Wettbewerbsvorteile. Dies nun vor allem im Geschäftsbereich Wasserstoff und erneuerbare Energien.

Die Forschung und Entwicklung umfasst im Wesentlichen die Realisierung der folgenden technischen Innovationen:

- die Entwicklung von Zapfsäulen zur Abgabe eines Gemischs von CNG (komprimiertem Methan) und Wasserstoff in geeignetem Mischverhältnis
- die Entwicklung der Wasserstoffversorgungsseite (Wolftank Smart Cartridge) zum hochskalierten Betrieb von Netzersatzanlagen (Notstromaggregaten) mit Brennstoffzellen
- Die Integration von marktüblichen Bezahlssystemen in neue Wasserstoff-Betankungsanlagen
- die ingenieurmäßige Entwicklung von mobilen Wasserstoffspeichern und Tankanlagen
- die Entwicklung von Verfahren zur Zertifizierung von Erdgas-Pipelines und deren Umrüstbarkeit auf Wasserstofftransport
- die Anwendung von DOPA® in anderen Bereichen als den ursprünglichen Anwendungsgebieten im Öl- und Gas-Sektor, wie z.B. Trinkwasser oder Hexan
- die Untersuchung und Entwurf eines neuen Leckage-Erkennungssystems für einwandige bestehende Rohr- und Tanksysteme
- die Entwicklung einer neuen DOPA-kompatiblen Leckage-Erkennungseinheit mit einem Leckerkennungssystem für einwandige Rohren samt zusätzlichem Alarmsystem am Installationsort voll kompatibel mit Industry 4.0
- die Weiterentwicklung des Systems zur Rohrsanierung durch Innenbeschichtung mit geeigneten Applikationsmethoden in Funktion verschiedener Rohrdurchmesser und Rohrlängen
- die Entwicklung einer Variante der vormontierten Anlagen für Flüssiggassysteme mit vom Tank getrennten Überströmpumpen
- die Entwicklung eines Fernüberwachungssystems für Überwachungsbohrungen
- die technische Analyse und Erprobung innovativer Kohlenwasserstoff-absorbierender Produkte auf der Basis von Basaltfasern mit geeigneter Vorbehandlung
- die Entwicklung eines Roboters für die Wandstärkenmessung von LPG-Tanks zur periodischen gesetzlichen Überprüfung
- die Entwicklung und Patentierung eines Modells für eine vormontierte (mobile) LNG- und Wasserstoff-Betankungsanlagen

4. Berichterstattung über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Der Vorstand hat ein internes Kontrollsystem eingerichtet, das sicherstellt und gewährleistet, dass die einzelnen Resorts und Personen die ihnen zugerechneten Aufgaben effektiv und effizient erfüllen. Entscheidungen werden grundsätzlich nach Rücksprache mit dem Vorstand oder dem jeweiligen Vorgesetzten nach dem Vier-Augen-Prinzip getroffen.

Die Konzernunternehmen berichten monatlich mit vereinheitlichten Reporting-Packages die wesentlichen Kennzahlen aus dem Rechnungswesen an den Vorstand. Seit dem Jahr 2019 wird jeweils halbjährlich eine Konsolidierung durchgeführt, wie vorliegend.

Hinsichtlich der österreichischen Konzernunternehmen werden seit dem Jahr 2018 die Buchhaltungen in den Konzernunternehmen selbst erstellt, woraus tagesaktuelle Zahlen resultieren, welche sich positiv auf das interne Kontrollsystem auswirken. Die klare Trennung zwischen Belegverwaltung und Belegverarbeitung wird durch verschiedene Zuständigkeiten sichergestellt.

Ebenfalls wurde ein Risikocheck durchgeführt und dokumentiert.

Vor Aufnahme von Geschäftsbeziehung in Gebieten mit kritischen Situationen werden konsequent Anfragen bei der Wirtschaftskammer Österreich und folgend beim österreichischen Außenministerium gestellt und dokumentiert.

Auf Konzernebene wurden die Begrenzungen der Vollmachten des Vorstandes der Woltank-Adisa Holding AG auch einzeln auf jede Gesellschaft angewandt, was eine weitere Kontrollmöglichkeit und Risikominimierung bzw. Frühwarnung erlauben wird.

12.05.2023

